



Kinderbibelwochen

Sommererinnerungen

Laue Nächte auf dem Balkon. Erfrischendes Eis an heißen Tagen. Ausgiebige Wanderungen in Bergen und Wäldern. Wasserschlacht am Meer. In Ruhe ein dickes Buch gelesen. Strandspaziergänge. Zeit für Stille. Fahrradtouren.

Was sind die Sommererinnerungen 2010, die es wert sind, dass sie in Herz und Kopf bleiben?



Ich hoffe und wünsche, dass jeder gute Erinnerungen an diesen Sommer hat. Und dass es viele Kinder und Mitarbeitende gibt, die mit guten Erinnerungen von Freizeiten und Zeltlagern nach Hause gekommen sind. Erinnerungen an Lagerfeuer und spannende Gute-Nacht-Geschichten, an aufregenden Geländespiele, gigantische Wasserschlachten, an gute Gespräche. Am meisten hoffe ich aber, dass Kinder und Mitarbeitende im Sommer die Bewahrung und Führung Gottes erlebt haben, dass sie gemeinsam an diesem „Sonntag des Jahres“ die Nähe Gottes erfahren haben und daraus viel Kraft und Mut für ihren Alltag schöpfen konnten, weil sie wissen: Gott geht mit!

Während ich dies schreibe, liegt das Jungscharlager Kapf noch vor mir. Ich kann deshalb nur schlecht berichten, wie es wirklich war. Aber ich kann einladen, im Internet nachzuschauen, was tatsächlich bei uns so los war:

→ www.kapf-live.de

Hier gibt es Bilder und Berichte direkt vom Lager, von Mitarbeitern und Kindern! Ich hoffe, es gibt viel Gutes zu entdecken!

Wenn der Sommer zu Ende geht, dann beginnt das Schuljahr wieder. Jungscharen und Abenteuerland starten wieder durch und Kibiwo werden vorbereitet. Wie mit jedem neuen Schuljahr wird auch dieses Mal Neues beginnen – Bewährtes weitergehen!

Neues im Arbeitsbereich „Arbeit mit Kindern“

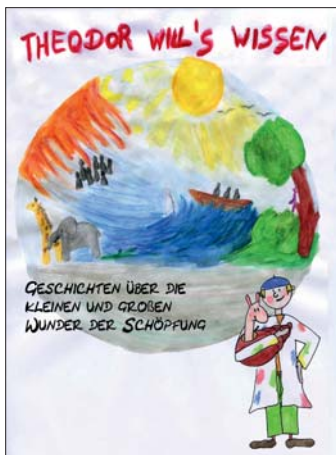
Ich freue mich, dass am 1. Oktober Antje Metzger, bisher Bezirksjugendreferentin in Besigheim, als Landesreferentin für die Arbeit mit Kindern beginnen wird!



Mit viel Erfahrung und kreativen Ideen wird Antje diesen Arbeitsbereich bereichern. Altbewährtes wird weitergehen, Neues wird wohl auch dazukommen! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Antje einen guten Start und Gottes Segen für ihre Arbeit. Im nächsten UnterUns wird Antje sich selbst vorstellen.

Bewährtes geht weiter –

Landesseminar Kibiwo am 29. Januar 2011



Auch 2011 gibt es ein Landessemnar Kibiwo – dieses Jahr allerdings in der Landesstelle des ejw in Stuttgart-Vaihingen, da der Bernhäuser Forst umgebaut wird.

Wir stellen eine Mappe rund um die Schöpfung vor, die von „Kirche unterwegs“ entwickelt und auf zahlreichen Campingplatzeinsätzen erprobt wurde.

Woher kommen die Gänseblümchen und der Löwenzahn? Wer gab der Amsel die Stimme und dem Löwen sein Gebrüll? Warum bin ich eigentlich da und wer malte mir die Sommersprossen ins Gesicht?

Das alles will Theodor wissen und die Mitarbeitenden natürlich auch – und das und vieles mehr rund um die großen Wunder der Schöpfung gibt es beim Landessemnar Kibiwo.

Der Plan für diesen Tag sieht so aus:

- 8.45 Uhr ankommen – anmelden – Brezelimbiss
 - 9.30 Uhr Begrüßung und Auftakt zur Kibiwo „Theodor will's wissen“
 - 10.30 Uhr Stationenlauf zu den einzelnen Tagen
 - 12.15 Uhr Mittagessen – Kontakte – Materialbörse – Schnuppern bei buch+musik
 - 13.30 Uhr Workshoprunde 1
 - 14.30 Uhr Kaffeepause
 - 15.00 Uhr Workshoprunde 2
 - 16.00 Uhr Infos, Zusammenfassung, Austausch und Abschluss
 - 16.30 Uhr Reisesegen und tschüss!
- Ein kleiner Vorgeschmack auf die Workshops: Angebote für die großen Jungs, Einstiege in die Kleingruppe, mit Kindern über den Glauben reden, Basteleien zur Schöpfung, Theater, Chaosmalen, Schöpfungstheologie für Kinder, Management für Kibiwo uvm. Die genaue Ausschreibung ist im Internet

→ www.move4kids.de/kibiwo/landesseminar.htm oder im Flyer nachzulesen.

Das Seminar kostet 25 Euro incl. Arbeitshilfe und Verpflegung. Es richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche Mitarbeitende und Interessierte der Kibiwo ab 15 Jahren.

Flyer und Anmeldung im Internet oder über Mirjam Wahl, Landesstelle, Tel. 07 11/97 81-222 oder mirjam.wahl@ejwue.de

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl Plätze, deshalb schnell anmelden.

Beim Impulstag Kibiwo in Schwaigern am 19. Februar 2011 werden Teile des Landessemnars wiederholt.



Jungschar

Bewährtes wird für ein Jahr verändert –

Landesseminar Jungschar auf dem Kongress „von wegen“

Vom 5. – 7. November findet der Kongress Jugendarbeit „VON WEGEN“ in Fellbach statt. Infos unter

→ www.kongress-jugendarbeit.de

Dort kann man sich auch anmelden.



Das Landessemnar Jungschar fällt dieses Jahr aus, weil wir alle Mitarbeitenden aus der Jungschar gern zum Kongress einladen.

Dennoch gibt es natürlich Impulse und Ideen für euch: wir gestalten mit dem Fachausschuss „Arbeit mit Kindern“ des ejw und dem Fachausschuss Jungschar des CVJM-Gesamtverbandes das Forum 6: „Jungschar ist out?! – von wegen“. Hier wollen wir mit Impulsen, Aktionen und Liedern Mut machen, Kinder für den Glauben zu begeistern.

Außerdem gibt es einige Seminare, die verschiedene Aspekte der Arbeit mit Kindern betreffen – siehe Themenbereich 6 bei den Seminaren!

Wir hoffen, dass wir viele von euch dort antreffen – und versprechen, dass es 2011 wieder ein Landessemnar Jungschar auf dem Bernhäuser Forst gibt, nämlich am 19./20. November 2011!

Termine

05. – 07.11.2010

Landesseminar Jungschar

komprimiert im Forum und in Seminaren beim Kongress Jugendarbeit

29.01.2011

Landesseminar Kibiwo im ejw

19.02.2011

Impulstag Kibiwo in Schwaigern

26.02.2011

Praxistag Jungscharlager auf dem Kapf

19.03.2011

Praxistag Abenteuerland in Winterbach

Ein gutes und gesegnetes neues Schuljahr wünsche ich allen,



Beate Strinz

Beate Strinz

Telefon 07 11/97 81-255

beate.hofmann@ejwue.de · beate.strinz@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-222 | Mirjam Wahl

jungschar@ejwue.de

www.move4kids.de





Liebe Mitarbeiterin, lieber Mitarbeiter in der Konfirmanden- und Jugendarbeit,

wie bleibt man dran? Am Glauben, am Leben, an dem, was dem Leben Sinn verleiht, an Jesus Christus? Vor einiger Zeit bin ich über diese Frage gestolpert und habe im Psalm 73 interessante Spuren gefunden. Da ist einer, dessen Leben nicht gerade rund läuft, der elementaren Anfragen ausgesetzt ist und der dennoch zu diesem wunderbaren Bekenntnis findet: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“ (Psalm. 73,23). Auch in Wüsten-Zeiten nimmt er Gott als Lebensquelle wahr und realisiert, dass er es ist, der ihn am Glauben hält. Daraus folgt seine Entscheidung, sein Beschluss, sein Wille, dran bleiben zu wollen. Wenn wir uns mit Jugendlichen auf den Weg des Glaubens machen und sie dabei begleiten, dann müssen wir ihnen Räume anbieten. Räume, wo sie die Lebensquelle wahrnehmen können. Räume, wo die Erkenntnis reifen kann, dass Gott selbst der Initiator ihrer Gottesbeziehung ist und derjenige, der Halt bietet, durch alle Widrigkeiten des Lebens hindurch und Entscheidungsräume, wo sie sich festmachen können, wohlwissend, dass dies kein einmaliges Ereignis, sondern ein dynamisches Geschehen ist.



ClubCamp – GLAUB AN MICH

Nur noch wenige Tage trennen uns jetzt noch vom ClubCamp, das vom 24. - 26. September 2010 auf der Dobelmühle stattfindet. ClubCamp ist das Highlight für Jugendliche, für Leute aus Teenagergruppen, für Konfirmanden, Konfirmierte, Trainees, Sport- und Musikbewegte, kurz, für alle zwischen 13 und 17 Jahren.



Kurzentschlossene können sich immer noch mit ihrer Gruppe anmelden. Du solltest also spätestens jetzt die Chance nutzen und deine Jugendlichen für das ClubCamp begeistern. Am Donnerstag, 16. September findet dann das Gesamt-Mitarbeiter-treffen im ejw statt, an dem von jeder Gruppe eine verantwortliche Person teilnehmen sollte. Bitte nimm das ClubCamp in deine Gebetsliste auf. Ganz konkret bitten wir darum, dass die Jugendlichen in ihrem Glauben gestärkt werden und sich an ihm festmachen. „GLAUB AN MICH“ wird beim ClubCamp auf der Dobelmühle vielfältig zu erfahren sein. Jesus spricht seinen Freunden zu: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14,1). Wer Jesus Christus vertraut, kann das Leben wagen!

NEU! Eine Anmeldung für Einzelteilnehmer ist ebenfalls möglich. Aktuelle Infos, Bilder, Videos, Werbetrailer und Anmeldung –
→ www.clubcamp.info

Ein neues Gesicht im ejw

Benjamin Hirzel wird sich im Rahmen seines FSJ vorrangig in der Sportarbeit und in der Jugendarbeit engagieren und daneben Einblicke in den Jugendtag und verschiedene andere Arbeitsbereiche erhalten.



Hey, ich bin Benjamin Hirzel, 22 Jahre alt und werde nach meinem BWL-Studium an der Dualen Hochschule mein Freies Soziales Jahr im ejw machen. Im CVJM-Möhringen habe ich mich seit vielen Jahren in der Jugendar-

beit auf unterschiedliche Art und Weise eingebracht – mit Jugendlichen Jugendarbeit zu gestalten, darauf freue ich mich. Im ejw reizen mich besonders die verschiedenen Angebote in ganz Württemberg: ob lifecamp, ju-line, eine Aktiv-Freizeit oder der Landes-Jugend-schaftstag – es warten viele interessante Aufgaben: Neue Eindrücke zu bekommen wie unterschiedlich Jugendarbeit aussehen kann, eigene Ideen an verschiedenen Stellen einbringen und neue Leute kennenzulernen – Ich freue mich auf ein erlebnis-reiches Jahr!

Euer Benni

Lieber Benjamin,

wir freuen uns, dass du uns im ejw mit deinen Gaben bereichern wirst und freuen uns auf die Zeit mit dir. Wir wünschen dir viele gute Begegnungen und wertvolle Erfahrungen, kurz gesagt, ein segensreiches Jahr.

Dein Rainer Oberländer

Danke für's Drandenken

Wir sagen ganz herzlich „Danke“ all denen, die unsere Sommerfreizeiten betend, in Gedanken oder auch tätig unterstützt haben. In diesem Jahr waren das die Aktivfreizeit experience am Iseesee für Jungs im Alter von 13 – 17 Jahren und das lifecamp für Jugendliche von 13 – 16 Jahre auf der Dobelmühle. Eindrücke und Bilder unter

→ www.ejw-experience.info

→ www.lifecamp.de

ju-line

Das Onlinespiel für Jugendliche, Konfirmanden, Konfirmierte, Mädchen, Jungen, Junggebliebene. Was man braucht? Internetzugang, Telefon, Kreative Ideen, Lust auf knifflige aber lösbare Aufgaben. Und schon habt ihr einen besonderen Gruppenabend!

Die nächste Runde findet vom 11. – 16. Oktober statt. Infos finden sich unter www.ju-line.de

Kongress Jugendarbeit „VON WEGEN“

Neue Ideen für die Jugendarbeit sammeln, den Horizont erweitern, Gemeinschaft erleben, mit anderen und mit Jesus auf dem Weg. Bei dem großen und vielfältigen Angebot ist sicher auch für dich was dabei.

Der Kongress Jugendarbeit wird vom CVJM Gesamtverband, dem CJD und dem ejw gemeinsam verantwortet und findet vom 5. – 7. November in Fellbach statt.

30 Jahre Dobelmühle – Mühle live

Am Sonntag, 12. September 2010 findet auf der Dobelmühle ein besonderes Jubiläum statt.



30 Jahre – ein Ort der fast unbegrenzten Möglichkeiten.

30 Jahre – Jugendliche die hier Unvergessliches erleben.

30 Jahre – Glauben erleben

30 Jahre – ehrenamtliches Engagement

30 Jahre – Vertrauen auf Gott

30 Jahre – die Mühle lebt!

Hier trifft man Freunde, Freizeitmitarbeiter und -teilnehmer, Weggefährten. Das ist ein Tag, um die Mühle zu erleben, Neuigkeiten und Veränderungen an Gebäude und Gelände zu erkunden, es sich gut gehen zu lassen, Gemeinschaft zu erleben und zu feiern. Der Tag startet um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Aktivprogramm:

Hochseilgarten, Kistenstapeln, Kletterwand, Kinderprogramm uvm. Den Schlusspunkt setzt Mr. Joy. Am Tag zuvor wird es wieder das traditionelle Freizeit-Mitarbeiter-Treffen mit Beachvolleyball-Turnier geben. Herzliche Einladung zu Mühle live – 30 Jahre Dobelmühle und zum Mitarbeiter-Dankfest am Samstag.

Termine

Mühle live – 30 Jahre Dobelmühle
am 12.09.2010
auf der Dobelmühle bei Aulendorf

ClubCamp
vom 24. – 26.09.2010
auf der Dobelmühle bei Aulendorf

ju-line – Das Online-Spiel
vom 11. – 16. 10.2010

Kongress Jugendarbeit
„von wegen“
vom 05. – 07. 11.2010 in Fellbach

Ski- und Snowboardfreizeit
für 12 – 15-jährige Jungs in Adelboden/Schweiz
vom 05. – 12.03.2011

Seminartag Boxenstopp
„Mit Störungen umgehen“
am 26.03.2011 im ejw

ProTeens/Jungen
Telefon 07 11/97 81-252
rainer.oberlaender@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-277 | Anne Braun
proteens@ejwue.de
www.ejwue.de/proteens
jungen@ejwue.de
www.ejwue.de/jungen

Jungenarbeit

Lieber Mitarbeiter,

kennst du das Emmausprinzip? In Stichworten bedeutet es: Gemeinsam gehen – schweigen – zuhören – klagen lassen – zum Verstehen helfen – Evangelium im Lebensvollzug entdecken – Rückkehr zum Leib Christi. Die Geschichte der Emmausjünger kann einer Jungenarbeit als missionarisches Exempel dienen. Mitarbeiter müssen ein Stück Weg mit ihren Teilnehmern gehen, bevor diese sich aussprechen. Sie müssen den Jungen Gelegenheit geben, Zweifel und Unverständnis über die Kirche und den Glauben auszusprechen. Es geht darum Leben zu teilen und darin Jesus Christus zu entdecken. Und es braucht die *Hin-Wendung* zur Gemeinde, zum Leib Christi.

→ Mehr unter www.ejw-blog.de
Webcode 252r001

Fachausschusswahlen

Die Fachausschüsse und Gremien im ejw werden in diesem Jahr neu gewählt. Wir werden die Wahl wieder als Briefwahl durchführen. Die Wahlversammlung mit Bekanntgabe des Ergebnisses findet im Rahmen des Kongresses Jugendarbeit im November statt. Wer die Briefwahl nutzen möchte, muss dafür sorgen, dass die Wahlzettel bis spätestens 31. Oktober 2010 bei uns im ejw eingehen. Im Infoversand im Herbst wie auch auf unserer Homepage werden sich die Kandidaten vorstellen. www.ejwue.de/jungen/fachausschuss/index.htm

„Die Jungenkatastrophe?!“

Unter diesem Titel findet ein Seminar für Mitarbeitende in der Arbeit mit Jungen beim Kongress Jugendarbeit statt. „Wir geben ihnen nicht, was sie brauchen!“ Im Seminar werden Wege aufgezeichnet, wie Jungen zu einer starken Persönlichkeit finden und wie verheißungsvolle Arbeit mit Jungen aussehen kann.

→ www.kongress-jugendarbeit.de



Explorer – Die 33-Stunden-Herausforderung

Vom 23. – 26. Juni 2011 werden die 36. Landesjungenschafts-Tage wieder einmal als Abenteueraktion der Superlative auf der Döbelmühle stattfinden. Das 33-Stunden-Geländespiel Explorer ist eine echte Herausforderung und eines der letzten Abenteuer für Jungs und junge Männer!

→ www.jungenschaftstag.de

Herzliche Grüße vom
Fachausschuss Jungenarbeit



Rainer Oberländer
Rainer Oberländer

Mädchen Arbeit

Liebe Mitarbeiterinnen,

die Mädchenarbeitslandschaft ist vielfältig und weit. Die kontinuierliche Gruppenarbeit hat in den letzten Jahren „Konkurrenz“ bekommen: Schule, Vereine, andere Formen von Jugendarbeit, ein verändertes Medienbewusstsein. Deshalb haben wir eine neue Initiative gestartet. Wir würden uns freuen, wenn ihr euch zahlreich daran beteiligt.

Initiative: „W(D)as geht!?“

Landauf, landab entstehen kleine aber feine Projekte, die Mädchen in den Blick nehmen: Mädchen-Themen-Abende, Mädchentage, erlebnispädagogische Aktionen, Theaterprojekte,... Diese „best practice“-Projekte möchten wir sammeln und veröffentlichen, damit eure guten Ideen auch in anderen Orten umgesetzt werden können. Dazu brauchen wir eure Hilfe. Im Herbst werden wir per E-Mail eine Ideen-Umfrage verschicken. Es wäre super, wenn ihr eure Ideen dort einfach eintragt. Heute schon vielen Dank!

Startpaket Mädchenarbeit

Gerade nach den Sommerferien starten viele neue Gruppen. Mit dem „Startpaket Mädchenarbeit“ möchten wir Mitarbeiterinnen beim Gruppenstart unterstützen. Nähere Infos unter

→ www.ejwue.de/maedchen/service

Mädchenarbeit beim Kongress Jugendarbeit

5. – 7. November 2010 in Fellbach
Seminare speziell für die Arbeit mit Mädchen:

■ Sind Mädchen gewalttätiger als früher?

Es geht um Wut und Aggression bei Mädchen und die Kanäle, die sie sich bahnen, aber auch darum, aggressive Impulse von und zwischen Mädchen zu erkennen und nach Hintergründen zu fragen.

■ Girls only –

Grundnahrungsmittel nicht Extrawurst

Mädchen zwischen 13 und 16 – wie „ticken“ sie? Was brauchen sie? Wie können wir so von Jesus erzählen, dass es für die einladend ist?

JU-Line: Herbstrunde vom 11. – 16. Oktober

Am besten gleich jetzt in der Programmplanung vormerken. Eine geniale Idee für die Gruppenarbeit. Nähere Infos und Anmeldung unter

→ www.ju-line.de

Fachausschuss-Wahl

Wie auch in den vergangenen Jahren, wird es wieder eine Briefwahl geben. Nähere Infos erhaltet ihr in den nächsten Wochen per E-Mail.

Wir wünschen euch einen guten Start nach den Sommerferien und gute Begegnungen mit den Mädchen.



Eure

Heike Volt

Heike Volt

Telefon 07 11/97 81-250
heike.volt@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-222 | Mirjam Wahl
maedchen@ejwue.de
www.ejwue.de/maedchen



Ihr lieben TEN SINGER und Interessierte im Ländle!

„Manchmal fühle ich mich, wie ein Zuschauer meines eigenen Lebens“, erzählte mir eine Mitarbeiterin neulich. Ja, das trifft es, dachte ich mir, unsere Welt entwickelt sich rasant. So viel passiert, eine Menge an Information „prasselt“ auf uns ein und ein Höhepunkt jagt den anderen. So liegt in diesem Jahr, unter anderem, eine großartige Fußballweltmeisterschaft hinter uns und ein grandioses „lifecamp 2010“. Ich hoffe ihr konntet den Sommer nutzen um einfach mal einen Schritt zurück zu gehen: Abstand gewinnen, der Seele Zeit geben, die Eindrücke der ersten Jahreshälfte zu verarbeiten, zur Ruhe kommen und frisch aufatmen!



Wir durften kurz vor den Ferien unsere FSJlerin Charly Mohns verabschieden. Es war ein super Jahr mit ihr und wir sind dankbar für ihre Kreativität, ihr super Engagement, ihre Power und ihre Zuverlässigkeit. Fettes Danke Charly, schön, dass wir dich im Fachausschuss weiterhin mit dem TEN SING-Boot haben!

life 'n' rhythm-Seminar – das kreative süddeutsche Jahresanfangsseminar

vom 3. – 8. Januar in Filderstadt-Bonlanden
Das Seminar steht an, 150 Teilnehmer durften beim letzten Mal die Mischung aus Freizeit mit viel Gemeinschaft, richtig Spaß und einem Ort, an dem sie inspiriert werden und was dazu lernen, erleben! Es wird wieder viele Workshops im kreativen Bereich geben (Band, Tanz, Theater, Chorleitung, Sologesang), genauso praktische Workshops (Technik, Eventmanagement, Moderation, Leitung, Geistliches ...). Du brauchst kein TEN SINGER sein, es sind alle zwischen 13 und 20 Jahren eingeladen. Auf unserer Homepage findest du ausführliche Infos:

→ www.ejwue.de/tensing

Lass dich einladen und lade deine Jugendlichen dazu ein, es lohnt sich.

Am 18. September 2010 heißt es „die Einkaufspacker“. TEN SING-Gruppen werden in ganz Deutschland auf den Parkplätzen von Supermärkten die Einkaufswagen zurück bringen und um den 1 € Spende bitten. Das wird dann TEN SING und der „pack's“-Initiative des CVJM Gesamtverbandes zugute kommen.

→ www.junges-potential.de

neTSwerken findet am Sonntag, 17. Oktober 2010 statt (Treffen aller Verantwortlichen und Leitungsteams von TEN SING in Württemberg), herzliche Einladung.

Herzlicher Gruß, seid gesegnet,

Aleko Vangelis
Aleko Vangelis



Telefon 07 11/97 81-277
tensing@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-277 | Anne Braun
tensing@ejwue.de
www.tensing-wuerttemberg.de



Liebe Freundinnen und Freunde der Schülerinnen- und Schülerarbeit,

auf Seite 38 in diesem UnterUns findet ihr die Ausschreibung für eine 50%-Stelle, die wir dank verschiedener Finanztöpfe, insbesondere durch die Unterstützung unserer beiden Fördervereine neu schaffen konnten. Mit diesen neuen 50 % konnten wir die Dienst-aufträge so umschichten, dass die im Frühjahr beschlossene Kürzung der Stelle von Fine Dücker abgemildert wird.

Mit einigen neuen Gesichtern starten wir durch ins neue Schuljahr:



Im Sekretariat hat nach dem hausinternen Wechsel von **Melanie Söhnle** nun **Marianne Geisler** das Ruder übernommen. Herzlich Willkommen, Marianne, wir freuen uns mit dir zusammen zu arbeiten.

Im September beginnt auch eine neue FSJlerin ihr Freiwilliges Soziales Jahr im ejw: Alexandra Scheipner wird uns in der Schülerinnen- und Schülerarbeit unterstützen, wir freuen uns auf sie.

Hallo Alexandra Scheipner!

Ab September ist es soweit. Nach dem erfolgreichen Abi kommst du nun zu uns in die Schülerinnen- und Schülerarbeit des Evangelischen Jugendwerks. Ein spannendes Jahr liegt vor dir. Es gleicht einem noch unbeschriebenen Blatt, das sich im Laufe der kommenden Wochen hoffentlich durch viele bunte und geschwungene Linien füllen wird. Dicke Farbklecke werden sicher davon zeugen,



dass du tolle Begegnungen im Werk und auf unseren Tagungen erlebt haben wirst. Der Bereich „Christsein an der Schule“, Schülerbibelkreise und das spannende Schülermentorenprogramm sind nur einige Bereiche, in die du hinein schnuppern und mitgestalten wirst. Darüber hinaus wird die internationale Arbeit ein Feld sein, das aufgrund deiner Sprachbegabung höchst interessant sein wird. Wir freuen uns auf dich, deine Gaben, Ideen und Farben!

Info-Tagung Theologiestudium

Wer kennt Schülerinnen und Schüler, in denen eine Pfarrerin oder ein Religionslehrer schlummert? Bitte weist sie hin auf unsere Info-Tagung Theologiestudium, die wohl beste Gelegenheit, in Studium und Arbeitsfeld von Theologen hineinzu-schnuppern. Infos und Online-Anmeldemöglichkeit zur Tagung, die wir vom 13. – 15. November 2010 in Tübingen durchführen, unter
→ www.info-tagung.de

Ein Kongress ohne die Schülerarbeit? Von wegen!

Wir sind natürlich mit dabei vom 5. – 7. November in Fellbach. Ein Forum „Jugendarbeit und Schule“ sowie Seminare zu Schülerbibelkreisen und dem Schülermentorenprogramm bringen unsere Themen ins Gespräch. Jetzt anmelden unter
→ www.kongress-jugendarbeit.de

Ein Lächeln geschenkt!

Die Mutmach-Aktion der Schülerbibelkreise
Hochmotiviert gestalteten 16 Schülerbibelkreise (SBK) an ihren Schulen die Mutmach-Aktion. Mit über 7.500 Täfelchen Rittersport wurden die Schülerinnen und Schüler an ihren Schule beglückt. Selbst die Lehrer waren überrascht, dass SBKs so schmackhafte Mutmacher verteilen. Eine Gruppe aus Heimsheim gestaltete zum Thema „Glaube macht Mut“ eine Mutmach-Wand im Foyer ihrer Schule, „geplastert“ mit vielen Mutmachworten von Schülern für Schüler! In Holzgerlingen, Neuenbürg, Urach, Ulm, Biberach u. a. Orten gab es verschiedenste Umsetzungen rund um die Schokoquadrate. Dass SBKs an den Schulen nicht langweilig sein müssen, zeigte diese Aktion, weckte sie doch manche Kreativität unter den SBK'lern, um andere Mitschüler zu erreichen. Dem christlichen Glauben an unseren Schulen immer wieder eine einladende und mutmachende Stimme zu verleihen, ist uns auch zukünftig ein wichtiges Ziel. Wir danken an dieser Stelle dem Förderverein von „Christsein an der Schule“, der diese Aktion finanziell unterstützt hat.

Jetzt schon bestellen!

Praxishandbuch zur Schülermentoren-Ausbildung – Soziale Verantwortung lernen –



Junge Menschen befähigen, ihr Umfeld verantwortungsvoll mit zu gestalten. Das Praxisbuch zur Schülermentoren-Ausbildung erläutert die Grundlagen und gibt praktische Tipps zur Implementierung eines Schülermentoren-Programms inklusive komplettem SMP-Curriculum. Es unterstützt Verantwortliche in Schule und Jugendarbeit in der konkreten Ausgestaltung eines Schülermentoren-Programms. Elementar sind auch die Materialien und Anregungen für die Gestaltung spiritueller Angebote. Herausgegeben von erfahrenen SMP-Ausbildern im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg – fundiertes Fachwissen und großer Praxisbezug zeichnen dieses Praxisbuch aus. Ab September erhältlich bei buch+musik.

SommerEndEvent, 9. – 12. September

Vom 9. – 12. September findet das traditionelle eXpi-SommerEnd-Event in der Haslachmühle bei Ravensburg statt. Hier bietet sich für alle Unterstützer der experimentellen Bildungsräume die Gelegenheit, die Projekte für's kommende Jahr festzulegen und an den ersten beiden Tagen die neuen Freizeitteams zu formieren. Am Samstag Abend feiern dann die Freizeiteilnehmenden der Nordseefreizeit ihr Wiedersehen.

Versammlung der eXpi-Ehrenamtlichen

Unbedingt vormerken sollten sich alle eXpis die Versammlung der Ehrenamtlichen vom 29. – 30. Oktober im Haus senfkorn in Metzingen. Gremienwahlen, Ordnungsfragen, Anträge und natürlich ein rauschendes Fest stehen auf dem Programm.

Zu allen Terminen könnt ihr euch auf www.schuelerarbeit.de im Detail informieren und auch gleich online anmelden.

Termine

Allgemein

17. – 19.09.2010
Delegiertenkonferenz der AES
13. – 15.11.2010
Info-Tagung zum Theologiestudium

Christsein an der Schule

17. – 19.09.2010
Vorbereitungswochenende Michelsberg
04. – 07.11.2010
Landestagung Michelsberg, für Schüler ab der 8. Klasse (www.michelsberg.de)
26. – 28.11.2010 MAK-Seminar, Senfkorn

Experimentelle Bildungsräume

09. – 12.09.2010
SommerEndEvent, Haslachmühle
08. – 10.10.2010
Vereins-Wochenende, Haslachmühle
29. – 31.10.2010
Mitarbeitendenversammlung

Jugendarbeit und Schule

13.09.2010
Fortbildung für SMP-Ausbilder „Integration“
19.10.2010
SMP Ausbildertreffen
29.11.2010
SMP-Spezialkurs, ejw
17.01.2011
Vernetzungstreffen Jugendarbeit und Schule



Franz Röber *Wolfgang Ilg* *Jörg Lohrer*
Franz Röber Wolfgang Ilg Jörg Lohrer

Telefon 07 11/97 81-188 | wolfgang.ilg@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-156 | joerg.lohrer@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-271 | franz.roeber@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-186 | marianne.geisler@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-382 | brigitte.meinhardt@ejwue.de
schuelerarbeit@ejwue.de - www.schuelerarbeit.de



Sport - der dich bewegt

Eichenkreuz - Sport im **ejw**

Liebe Sportfreunde!

Weltmeisterschaft, LandesSpieltag, SportCamp. Bewegte Sommermonate liegen hinter uns. Für alle Aktiv- und Passivsportler haben wir wieder alles Wichtige zusammengestellt – für den Sport, der dich bewegt!

Millionen fieberten mit

Wer erinnert sich nicht an das südafrikanische Sommermärchen unserer Fußballnationalmannschaft. Allein in 400 Orten, Gemeinde- und Vereinshäusern wurde beim Public Viewing mitgefiebert. Was für ein Erlebnis. Das Kirchenfernsehen hat die WM und die Begeisterung aufgezeichnet. Den Link zu den bewegten Bildern findet ihr auf www.sport-im-ejw.de

Der LandesSpieltag ging baden

Zum alljährlichen großen Sportwochenende trafen sich am 17./18. Juli in Filderstadt rund 1300 Aktive. 20 Turniere, der besondere Sportlergottesdienst und der gemeinsame Badeabschluss im Filadorado machten den LandesSpieltag 2010 wieder zu einem Erlebnis.



Dank den Ausrichtern: EK Bernhausen, CVJM Bonlanden und EC Sielmingen. Im nächsten Jahr sind wir in Rutesheim (Bezirk Leonberg) zu Gast: 16./17. Juli 2011. Alle Ergebnisse und Bilder unter www.landesspieltag.de

SportCamp – das sportliche Vollprogramm

In seiner zweiten Auflage fand das SportCamp wieder in den Sommerferien auf dem Kapf im Schwarzwald statt. 60 Jungs und Mädchen entdeckten den Sport von seiner breiten Seite. Schweißtreibende Aktion auf dem Wasser, in der Luft und auf dem Boden; herausfordernde Themen über Sport und Glaube und eine geniale Gemeinschaft machen die besondere Fitness-Freizeit unvergesslich. Achtung: 2011 kommt das SportCamp wieder. Fertigmachen und los: 9. – 16. August 2011.

Erfolgreiche Übungsleiterausbildung

Im Juli erhielten 16 frischgebackene Übungsleiter ihre staatlich anerkannte C-Lizenz für den Breitensport. Beste Basis für die sportliche Jugendarbeit. Das 120-stündige Ausbildungsprogramm bieten wir alle 1 – 2 Jahre in Zusammenarbeit mit der DJK, dem katholischen Sportverbandes und dem württembergischen LandesSportbund an. Alle interessierten Sportmitarbeitenden sind dazu herzlich eingeladen. Die nächste Lehrgangsreihe startet im Herbst 2011. Weitere Infos zur Übungsleiterausbildung gibt es im Sportreferat.

EichenkreuzLiga – die neue Saison startet

Über 400 Teams machen Sport wieder zu ihrem Alltag. Die EichenkreuzLiga bietet sportliche Begegnungen mit Aussicht auf einen besonderen Erfolg. Alle Infos, Spielbegegnungen und Ergebnisse gibt es aktuell auf

→ www.eichenkreuzliga.de

SportmitarbeiterTag 10. Oktober mit Wahlen

Beim diesjährigen SportmitarbeiterTag (EK-Tag) freuen wir uns auf Impulse vom CVJM-Landesreferenten Dieter Braun. Wer sich und andere bewegt, braucht auch Pausen. Dazu gibt es den SportmitarbeiterTag für alle Freunde und Mitarbeitenden der Sportarbeit und solche, die es werden wollen. Am 10. Oktober laden wir dich zu diesem besonderen Impulstag Sport in den Bernhäuser Forst nach Leinfelden-Echterdingen (Stetten) ein. Neben dem Themenschwerpunkt findet auch die Wahl des Fachausschuss Eichenkreuz und das Treffen der Fachsparten statt. Infos unter

→ www.sport-im-ejw.de

VON WEGEN – Kongress Jugendarbeit 2010

Wirf einen Blick über den Tellerrand deines CVJM oder Jugendwerks hinaus, knüpfe Kontakte zu anderen engagierten Menschen und erlebe, wie bunt und inspirierend Jugendarbeit in Deutschland gelebt wird. Das alles verspricht der Kongress Jugendarbeit in Fellbach vom 5. – 7.11.2010. Optimal auch für Sportmitarbeitende. Sportforum und Workshops inklusive. www.kongress-jugendarbeit.de

Bewegt 2011 – die Mitmach-Aktionswoche

Fest einplanen – die bundesweite Bewegungskampagne des CVJM Gesamtverbandes. Termin vormerken: 14. – 22. Mai 2011. Alle Infos zur Woche die was bewegen wird unter

→ www.bewegt2011.de und www.cvjm-bewegt.de

VfB-Fan wird FSJ im Sport

Wir begrüßen Benjamin Hirzel bei uns herzlich. Er leistet ab Ende September sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in geteilter Stelle bei uns im Eichenkreuz-Sport und in der ejw-Jungenarbeit ab. Herzlich willkommen Benny. Wir freuen uns, dass du als begeisterter Sportler und Fanclubgründer in der Organisation und Gestaltung der Sportarbeit unterstützt. Gutes Einleben und wertvolle Erfahrungen wünscht dir der FA Eichenkreuz.

Blick über den Tellerrand – Benni's Sportbrille

Eine Amtshandlung folgt sofort. Benni übernimmt vom seinem Vorgänger Benny die Sportbrille. Er führt unsere sportlichen Blicke auch zukünftig in neue unentdeckte Sportrichtungen und stellt uns Erfahrungen, Projekte und Herausforderungen vor, die sich für unseren Sport im ejw lohnen zu entdecken. Wir sind gespannt.

Der Winter kommt – unsere Angebote

Grundkurs Winterfreizeiten (6.11./19. – 21.11.2010)
Fortbildung Alpin / SB Stubai (10. – 12.12.2010)
Snow&Fun / Boardersweekend (14. – 16.01.2011)
Kombilehrgang Alpin / LL (18. – 22.01.2011)
Fortbildung Alpin (29.01. / 02.02.2011)
Skiausfahrt ins Allgäu (06.02.2011)
EK-Skirennen im Allgäu (20.02.2011)
Nachsaisonlehrgang Sils (13. – 17.04.2011)

→ Weitere Infos auf www.ek-ski.de

Bennis Sportbrille

Bevor es sportlich wird – stelle ich mich kurz vor. Ich heiße Benjamin Hirzel, bin 22 Jahre alt. Nach meinem BWL-Studium an der Dualen Hochschule starte ich jetzt mein FSJ im ejw. Dabei reizt mich die Vielfalt: von anderen zu lernen, aber auch mit anderen neue Ideen zu entwickeln, kann gerade in der Sportarbeit unglaublich interessant sein. Neue Eindrücke zu bekommen wie unterschiedlich Jugendarbeit aussehen kann, eigene Ideen einbringen, neue Leute kennen lernen und mit anpacken, dass Menschen durch den Sport vom Glauben begeistert werden. Darauf freue ich mich. Das Ziel der Eichenkreuz-Sportarbeit war und ist auch mein ganz persönliches Anliegen: Anfang 2003 gründete ich deshalb zusammen mit zwei Freunden den ersten christlichen Fanclub, die „Stuttgarter CVJM Buaben“.



Jugendliche sind vom Fußball begeistert, nicht ganz so viele von Jesus Christus. Warum also nicht beides kombinieren? Durch den Fanclub ist eine Verbindung „Fußball, Gemeinschaft, Jesus“ entstanden! Der Fußballprofi Cacau besuchte uns schon. Er verkörpert was unseren Fanclub ausmacht: die Leidenschaft zum Fußball und den Glauben an Gott. Dies pflegen wir in verschiedenen Aktivitäten (z. B. Freizeiten, Public Viewing, Turniere, Stadionbesuch oder Gottesdiensten). Die Sportarbeit mit dem Glauben zu verknüpfen, jeden Tag aufs Neue, das ist meine/unsere Herausforderung. Ich freue mich auf ein erlebnisreiches Jahr!



Euer Benni
Weitere Infos:
→ www.stuttgarter-buaben.de



Sportliche Grüße aus Stuttgart,

Henrik Struve

Telefon 07 11/97 81-228
henrik.struve@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-222 | Mirjam Wahl
sport@ejwue.de
www.sport-im-ejw.de

Jugendgottesdienste · Jugendgemeinden · Jugendkirchen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

neue Pflänzchen im Bereich Jugos und junge Gemeinden sind herangewachsen in den letzten Jahren. Der Fachausschuss versucht die Entwicklung zu überblicken und zu steuern. Die drei Young Life-Lokalprojekte (Althengstett, Leonberg, Kirchheim) zeigen erste Früchte und sind eng vernetzt. Um www.jugonet.de kümmert sich ein Redaktions- und ein Kernteam. Drei bis vier Mal im Jahr trifft sich das Netzwerk „Junge Gemeinden“. Ein Kernteam denkt voraus und ist auf europäischer Ebene ins „European Church Planting Network“ eingebunden. Begegnungs-Wochenenden für junge Gemeinden gibt es halbjährlich unter dem Motto „On the move“.



Daneben bereiten starke Teams den Powerday und das Network-Camp vor. 2011 kommt noch die Gemeinde 2.0-Konferenz dazu. Diese großen Events werden mit sieben Mitveranstaltern und vielen Kooperationspartnern durchgeführt. Wer blickt da noch durch? Genau - das ist inzwischen die Gefahr. Und deshalb gibt es die

Zukunftswerkstatt am 15./16. Oktober 2010

Aktive aus den verschiedenen Bereichen werden hier versuchen eine gemeinsame Vision für 2011 zu entwickeln. Die Zukunftswerkstatt findet auf der Nordalb bei Geislingen statt. Neben Austausch und Planen wird das Gebet einen zentralen Ort haben. Wer möchte kann sich am Samstag 16. Oktober ab 18 Uhr einklinken beim offenen „Worship- und Gebetsabend“.

Jugendgemeinden live erleben am 23./24.10.

Zum nächsten „On the move“-Wochenende lädt die TREE-Jugendgemeinde am 23./24.10.2010 nach Leonberg ins CVJM-Heim im Lohlenbachtal ein. Als inhaltlicher Schwerpunkt ist geplant: „Outreach – Wir lieben die Welt!“
Leitungsteam: Christoph Schneider, Markus Eichler, Samuel Kümmel und Elisa Heuschkel.
Kosten: ca. 15 – 25 €
Anmeldung & Info: samuel.kuemmel@ejwleo.de

Nur alle zehn Jahre kommt diese Chance

Einen Mitarbeiter-Kongress, bei dem sich CVJM'er und Mitarbeitende von MeckPom bis Bayern treffen, so etwas gibt es nur einmal pro Jahrzehnt. Vom 5. – 7. November ist es in Fellbach so weit. Vor der eigenen Haustür kann man das Beste christlicher Jugendarbeit aus ganz Deutschland kennenlernen bei den Vorträgen und Festivals in der Schwabenlandhalle, bei den über 70 Seminaren, den spannenden Foren und Bibelarbeiten. Hier ein kleiner Einblick, welche Themen aus dem JuGo-Bereich hier zur Sprache kommen:

Wohin entwickeln sich Jugendgottesdienste? – Evangelium für Nichtchristen – Leb in meiner Welt – It's a sin to bore a kid with the Gospel – 10 Jahre Jugendgemeinde und Jugendkirche – CVJM auf dem Weg zur Gemeinde? – Von null auf JuGo! – Viva vox – e/motion – Junge Gemeinden in Bewegung – Gemeinde leben in der Schule – Emmaus-Glaubenskurs – Gottes Stimme hören – Methoden der Bibelarbeit.



Infos und Anmeldung:
→ www.kongress-jugendarbeit.de

Inspiration online: www.jugonet.de

In andern Bereichen gibt es regelmäßige Arbeitshilfen – im Bereich Jugendgottesdienste gibt es das kostenlos und online. Mittlerweile bekommen über 800 Leserinnen und Leser den jugonet-Newsletter. Er informiert kurz und prägnant über neue Bausteine, Artikel und Entwürfe auf
→ www.jugonet.de

Über den Sommer wurden jetzt weitere 20 Entwürfe eingestellt. Theaterszenen zu Weihnachten, eine Dank-Prozession (z. B. rund um Erntedank) und Inspiration für Jugos im Herbst und in der Weihnachtszeit sind dort zu finden. Auf der „Jugolandkarte“ stehen inzwischen 150 Fähnchen und Einträge zu Jugendgottesdiensten.



Gemeinde 2.0 – jetzt schon vormerken

In den Faschingsferien findet am 11./12. März in Filderstadt eine spannende Konferenz statt. Zwei der führenden Bischöfe aus der Church of England und das Team um Prof. Michael Herbst aus Greifswald werden ein mögliches Zukunftsbild von Kirche zeichnen. In neun Foren und 50 Seminaren und Workshops werden neue Gemeinde-Modelle (von Jugendgemeinden bis zu diakonischen Projektgemeinden) praxisnah vorgestellt, werden Kompetenzen rund um „Gemeinde 2.0“ vermittelt. Erste Informationen unter www.gemeindezweinnull.org



Herzliche Grüße

Reinhold Krebs

Spirituelle Erfahrungsräume schaffen

Ohne Wasser geht gar nichts. Wir nicken, wenn wir das hören und drehen den Wasserhahn auf. Aber in Ländern wie im Sudan wird die Brisanz des Satzes klar. Wasser ist hier Lebenselixier. Wasser kann man mit Kanistern und Tanks in die Dörfer bringen. Kurzfristig ist das billiger als der riesige Aufwand einer Brunnenbohrung. Dazu braucht es viel Geld, geologische Untersuchungen, teures Bohrgerät. Aber was geschieht, wenn ein neues, meist 50 – 100 m tiefes Wasserloch gebohrt wurde? Das ist vielleicht nur handbreit, aber:

Es sprudelt Wasser, frisches Wasser.

Und dann geschieht Faszinierendes: um solch ein Bohrloch entstehen Gärten, Häuser, Siedlungen, oft Schulen. Die Wüste beginnt zu blühen – und auch das Leben drum herum. „Als ejw (Orte, Bezirke, Landesstelle) sorgen wir dafür, dass möglichst vielen jungen Menschen in Württemberg in räumlicher Nähe, dauerhaft und nachhaltig geistliche Erfahrungsräume eröffnet werden, die von ihnen mitgestaltet werden“ heißt es in der Resolution der Delegiertenversammlung 2010. Das Bild aus Afrika macht anschaulich, was mit „geistlichen Erfahrungsräumen“ gemeint ist. Es geht um „spirituelle Quellorte“ für die Jugendarbeit.

Vom Bibelgespräch zur „Feier des Glaubens“

Seit den 1990er Jahren feiert die Jugendarbeit intensiver Gottesdienste. Früher war das „Bibelgespräch“ der normale „geistliche Erfahrungsraum“ der Jugendarbeit. Nun rückte die „Feier des Glaubens“ mit Jugos, Worship, Gebetsstationen und Taizégebeten in den Vordergrund. Dabei war eigentlich immer klar: Jugendarbeit ist mehr als Arbeit und ein „Arbeitszweig“. Sie braucht geistliche Quellorte und spirituelle Erfahrungsräume:

„The beat“ in Dettingen/Teck feiert mit einfachen Mitteln wöchentlich einen Jugo und der Dachboden des Gemeindehauses wurde dafür umgebaut.

Bei der „Froizeit“ in Nürtingen trifft man sich monatlich zum „bring & share“-Buffet: Austausch, Worship, Gebet und biblische Impulse. Gemeinden im Gäu schlossen sich 2004 zusammen um im ländlichen Raum die Jugendkirche CHOY zu realisieren. Wie auch immer – mit der Resolution hat sich das ejw auf Orts-, Bezirks- und Landesebene verpflichtet neue spirituellen Erfahrungsräume zu erschließen. Dabei muss auch experimentiert werden – und nicht alles wird gelingen. Trotzdem gilt: wo das „Wasser des Lebens“ sprudelt, wird die gesamte Jugendarbeit aufblühen.

Reinhold Krebs

Telefon 07 11/97 81-275
oder 0 70 32/2 28 56 oder 01 77-5 64 46 73
Telefax 07 11/97 81-30
reinhold.krebs@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-277 Anne Braun
anne.braun@ejwue.de



**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe ChurchNight-Freunde und Interessierte,**

allmählich geht es in die heiße Phase – nur noch rund neun Wochen bis zur ChurchNight! Wir freuen uns über alle „alten Hasen“ und Neueinsteiger und wünschen euch gute Planungen und viel Erfolg, wenn ihr am 31.10. vielfältig, kreativ und einladend den Reformationstag mit Leben füllt!

Der Reformationstag fällt ja dieses Jahr auf einen Sonntag und wir sind gespannt, welche Auswirkungen das haben wird? Wir hoffen wieder auf knapp 1000 ChurchNight-Veranstaltungen in ganz Deutschland und darüber hinaus und danken euch schon jetzt für euer großes Engagement.

Hier gibt es eine ChurchNight

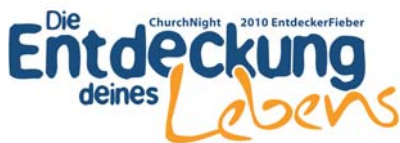


Jeden Tag mehr wird sich jetzt die Landkarte unter www.churchnight.de füllen. Alle Veranstalter haben einen eigenen Zugang und können Informationen zu ihrer ChurchNight eintragen. Wer wissen will, was in seiner Region läuft – oder woanders – wird hier schnell fündig. Bilder und Eindrücke gibt es nach der ChurchNight aktuell auf www.churchnight.de – und Augen und Ohren auf: ChurchNight wird ganz sicher wieder in den Medien vertreten sein.

ChurchNight für Kurzsentschlossene

Wer noch einsteigen will, findet unter www.churchnight.de alles, was er braucht. Im Ideenpool in der Rubrik „Mach's einfach“ gibt es Vorschläge, wie man eine ChurchNight mit wenig Aufwand auf die Beine stellt. Auch der Eventmanagementleitfaden ist eine große Hilfe für die ersten ChurchNight-Schritte und im ChurchNight-Shop gibt es die Arbeitshilfe und ein komplettes „Starter-Paket“.

Neue Materialien zum Jahresthema



Für alle, die Luther schon von allen Seiten beleuchtet haben, bringt das Jahresthema frischen Wind in die Planungen. Es soll ChurchNight-Veranstaltungen inhaltlich noch stärker profilieren und die reformatorische Kernbotschaft mit ungewöhnlichen Methoden auch kirchendistanzierten Menschen nahe bringen.



„Die Entdeckung deines Lebens“ – darum soll es gehen bei der ChurchNight 2010. Jugendliche sollen spüren, es geht um mich und um etwas, das mein Leben verändern könnte.

Dazu haben wir euch im Ideenpool auf www.churchnight.de verschiedene Materialien zusammengestellt, die ihr für ChurchNight verwenden und anpassen könnt:

- Eine Messagebox, damit Jugendliche Lust und Mut bekommen, selber zu predigen
- Ideen und Bausteine, die inspirieren sollen: Lieder, Texte, öffentliche Aktionen usw.
- Das Jahresthema-Logo zum Download uvm.

Außerdem gibt es einen witzigen und kreativen Spot. Der erklärt in drei Minuten für jeden verständlich: „Was ist eigentlich Reformation?“ Dazu gibt es einen interaktiven Teaser, mit dem ihr im Vorfeld für eure ChurchNight werben könnt. Auf geht's: www.churchnight.de

Und es gibt ein cooles Poster, das junge Menschen motiviert, selber Entdeckungen zu machen. In der Bibel, mit Gott, im Glauben. Als Aufhänger oder Give-away bei eurer ChurchNight.

Martin sucht Käthe

Wenig Aufwand, großer Gewinn: ChurchNight Partnerschaften, die sich lohnen. Veranstalter senden sich ein Foto und eine Info zu, in der sie „ihre ChurchNight“ beschreiben. Dieser „Gruß“ ist ideal für die Eröffnung einer ChurchNight, denn er macht deutlich: ChurchNight ist eine große Bewegung. Wer will kann auch mehr machen: eine Live-schaltung am Handy, Austausch von Fürbitte-Anliegen etc. ChurchNight – etwas, das verbindet. Mehr Infos zu Ablauf und Anmeldung gibt es auf www.churchnight.de unter Aktionen.

Neue Werbemittel im ChurchNight-Shop

Wieder verfügbar: Handzettel zum Selberbedrucken im neuen Design, außerdem A1-Plakate für Passantenstopper oder Litfasssäulen, kleine und große Aufkleber, die sogar outdoor-tauglich sind, Servietten im ChurchNight-Design, Kulis und schicke T-Shirts und Pullis - und das zu attraktiven Preisen. Schaut doch mal im ChurchNight-Shop vorbei.

Reformationsgarten in Horkheim bei Heilbronn

Sechs Jahre hat der Ostergarten im Bezirk Heilbronn viele Besucher in den Bann gezogen. Parallel dazu stiegen die Anzahl und die Beliebtheit der Churchnight-Veranstaltungen. Was liegt näher als die beiden Erfolgsprojekte miteinander zu verbinden? So entstand die Idee des Reformationsgartens, die nun vom 25. – 29.10. in und um die Horkheimer Kirche umgesetzt wird. An den Lebensstationen Luthers orientiert, können kleine und große Besucher ins Mittelalter eintauchen,

z. B. Martins Schule besuchen oder auf dem Marktplatz in Wittenberg den Reden Tetzels zuhören. Dabei wird es eine Mischung aus Erzählung und Aktion geben, etwa mit Luther die richtigen Worte für die Übersetzung der Bibel zu finden. Am Ende werden die Teilnehmer vielleicht selbst zu Reformatoren, wenn sie ihre Meinung zum Thema „Kirche“ äußern.

Für eine Führung könnt ihr euch als Gruppe bei k.kampes@ejw-heilbronn.de anmelden oder zu einer der öffentlichen Führungen kommen: Mittwoch, 27. und Freitag, 29. Oktober um 17.00 und 18.30 Uhr bzw. für Multiplikatoren am Montag, 25. Oktober um 18.30 Uhr.

Kathleen Kampes, Heilbronn

Verstärkung im Team



Ab September bekommt das ChurchNight-Team wieder Verstärkung. **Florian Maier** wird sich mit einem Umfang von 30 % vor allem um die Homepage, den Newsletter und all das kümmern, was mit Medien zu tun hat. Denn Florian kennt sich in diesen Bereichen

richtig gut aus.

@ Floh: Willkommen im Team – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.



Außerdem begrüßen wir unsere neue FSJlerin **Stephanie Klump**. Stephanie kommt aus Kernen-Stetten, hat seit kurzem ihr Abitur in der Tasche und war bis vor wenigen Tagen auf Entdeckertour in Neuseeland. Sie wird sich in den Bereichen ChurchNight und Jugendgemeinden einbringen.

@ Stephanie: wir wünschen dir ein spannendes Jahr bei uns in der Landesstelle, ein schnelles Reinfinden, viel Freude mit den Aufgaben, die dich erwarten, und wertvolle Erfahrungen. Herzlich Willkommen!

Zukunftswerkstatt

Am 19. November findet in der Haeberlinstraße die ChurchNight-Zukunftswerkstatt statt. Wir werden ChurchNight weiterdenken und freuen uns auf eure Ideen für die Weiterarbeit und die Umsetzung im kommenden Jahr. Bist du mit Start? Weitere Infos demnächst auf der ChurchNight-Homepage.



Herzliche Grüße auch im Namen des Teams

Angie Schwarz

Angie Schwarz

Telefon 07 11/97 81-235
angela.schwarz@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-277 Anne Braun
churchnight@ejwue.de

Jugendevangelisation

**JesusHouse lokal 2010**

Überall im Land finden in den nächsten Wochen lokale JesusHouse Jugendwochen statt. Drei Monate – von September bis November – laden europaweit junge Christen Jugendliche zu einem Leben mit Jesus Christus ein. Was, wann und wo in eurer Nähe stattfindet erfahrt ihr über
→ www.jesushouse.de

JesusHouse zentral 2011

Vom 30. März - bis 2. April 2011 schließt sich dann eine JesusHouse Zentral-Veranstaltung an, die vier Abende aus der Porsche Arena in Stuttgart europaweit übertragen wird.

Wenn ihr euch für eine Übertragung der Zentral-Veranstaltung interessiert, dann meldet euch in der JesusHouse Geschäftstelle in Kassel (0561/937790) an und informiert euch.

JesusHouse/Worttransport Jugendwochen 2010

An folgenden 12 Orten werden wir vom 16. - 19. November zeitgleich lokale JesusHouse Jugendwochen im Worttransport System durchführen.

- CVJM Möglingen
- CVJM Röttenberg
- CVJM Schorndorf
- CVJM Walddorf
- ejw Bezirk Freudenstadt/Pfalzgrafenweiler
- ejw Bezirk Heidenheim/Bolheim
- ejw Bezirk Heidenheim/CVJM Heidenheim
- ejw Bezirk Tuttlingen/Trossingen
- ejw Bezirk Tübingen/CVJM Talheim
- ejw Bezirk Tübingen/CVJM Öschingen
- ejw Bezirk Vaihingen Enz
- Evang. Kirchengemeinde Münchingen

Predigen werden dort Studierende aus der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal und dem Albrecht Bengel Haus in Tübingen. Begleitet werden sie durch zwölf erfahrene Evangelisten.

Evangelistisch verkündigen**agje Praxis-Seminar für Ehrenamtliche**

10. - 12. Dezember 2010

CVJM Missio-Center, Berlin

Eingeladen sind ehrenamtlich Mitarbeitende der missionarischen Jugendarbeit, die ihre Predigtfähigkeit und ihre Praxis des Predigens verbessern wollen. Mit dabei: Jugendevangelisten aus ganz Deutschland als Referenten und Mentoren.

→ **Infos und Anmeldeformulare:** www.agje.de



Herzliche Grüße

Dieter Braun
Dieter Braun

Telefon 07 11/97 81-289

dieter.braun@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-258 |

www.ejwue.de/jugendevangelisation

Telefon 07 11/97 81-224

tobias.becker@ejwue.de



CHURCHLICHER VERBAND JÜNGER MENSCHEN

**Milieuübergreifende Glaubensvermittlung
Brückenschlag kommt.**

Nur noch wenige Wochen, dann steigt in Dettingen an der Erms unsere diesjährige milieuübergreifende Jugendwoche. In Kombination mit JesusHouse lokal, nutzen wir gerne die Vorteile dieser deutschlandweiten Kampagne. Schließlich gibt es unter www.jesushouse.de Begleitmaterialien oder weiterführende Clips.

Mittlerweile hat der Bürgermeister die Schirmherrschaft übernommen, Vereine haben die Möglichkeit, sich während der Jugendwoche zu präsentieren und mehrere CVJM Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind offen für interessierte Jugendliche. Das ist sehr erfreulich.

Doch vorausgegangen war ein langer und wichtiger Weg. Dieser wurde auch in der Form mehrerer Gebetsspaziergänge durch den Ort beschritten. „Das war für uns alle informativ, spannend und geistlich herausfordernd,“ sagte einer der Teilnehmenden. Schließlich soll ein neuer Blick für Jugendliche am Ort gewonnen werden. Wir wollen sie in ihrem Umfeld wahrnehmen, ihre Nöte erkennen und Gott bitten, dass vor allem uns Offenheit für sie geschenkt wird.

Und mit geistlicher Offenheit für die jungen Leute am Ort kann das Konzept sein Potential entfalten.

Im Mittelpunkt steht die Spielshow, bei der die Jugendlichen, die wir erreichen wollen, die Hauptakteure sind. In mehreren Teams kämpfen sie um die Ehre im Ort. Mit biblischen Kurzimpulsen setzen Dieter Braun (CVJM Landesverband) und ich an Lebensthemen der Jugendlichen an. Nach einer Pause mit Snacks und Getränken sind dann alle eingeladen, Nährstoffe für Geist und Seele aufzunehmen. Auch in Dettingen werden hoffentlich viele junge Leute zum barrierefreien Bibellesen kommen.

Doch die eigentliche Arbeit kommt nach dem Event: Es beginnt der Weg, geistliches Leben mit und für interessierte Jugendlichen zu gestalten. Wir wollen passende Formen für die finden, die bisher nur wenig Berührungspunkte mit Kirche und Glauben hatten. Es wird spannend. Auch für die reguläre Jugendarbeit. Die Frage ist: Sind wir offen, für andere Jugendliche? Wollen wir uns auf ihre geistlichen Bedürfnisse einlassen?

Eine wichtige Frage. Als Teil des landeskirchlichen Innovationsprojekts „Diakonat – neu gedacht, neu gelebt“, sind genau diese Erfahrungen für die Zukunft einer missionarischen Kirche wichtig.

Interesse an einem Brückenschlag?

Einfach eine kurze E-Mail an mich und wir kommen ins Gespräch.



Herzliche Grüße

T. Becker

Tobias Becker

E-Mail: tobias.becker@ejwue.de

achtzehn + plus

Junge
Erwachsene

ejw

Hallo miteinander,

... das Jahr 2011 wirft seine Schatten voraus. Hier gibt's einige Termine zum Vormerken, Einplanen, Einladen, Anmelden, Mit-Dabei-Sein.

ATELIER LEBEN

Persönlichkeitstraining für junge Erwachsene

**„Atelier Leben“, das heißt:**

An mehreren Tagen und zwei Wochenenden brennende Lebensthemen ins Visier nehmen. Nach Orientierung und eigenen Antworten suchen. Um weiterzukommen auf dem spannenden Weg durchs Leben.

Atelier Leben – die Themen und Methoden

Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung, Entscheidungen treffen, Konflikte angehen, Krisen bewältigen, Beziehungen gestalten, Feedback u.a. Kleine Trainingsgruppen, Referate, Rollenspiele, Reflexionsaufgaben, Videofeedbacks, Angebot von Einzelgesprächen sind nur einige der Methoden, mit denen wir arbeiten.

Atelier Leben – die Termine

Sonntag, 09.01.2011 (14 bis 20 Uhr)

21. – 23.01.2011 (Wochenendseminar)

Samstag, 05.02.2011 (9 bis 18 Uhr)

Samstag, 19.02.2011 (9 bis 18 Uhr)

Mittwoch, 02.03.2011 (18 bis 22 Uhr)

11. – 13.03.2011 (Wochenendseminar)

Leitung: Anne Winter, Petra Müller,

Matthias Kerschbaum, Beate Gaier.

Nähere Infos und Online-Anmeldung unter:

→ www.ejwue.de/junge-erwachsene

IMPULSTAG Junge Erwachsene**12. Februar 2011 in Freudenstadt**

Brunchen, Impulsreferat, Leute treffen, Workshops, Gottesdienst feiern, Praxisideen – all das gehört zum jährlichen Impulstag Junge Erwachsene mit dazu.

Für junge Erwachsene und alle, die mit jungen Erwachsenen unterwegs sind.

Nähere Infos und Onlineanmeldung auf

→ www.ejwue.de/junge-erwachsene

WINTER-URLAUBSANGEBOTE**für junge Erwachsene**

Silvester feiern in Berlin – Skifahren satt in Le Grand-Bornand – Ostern erleben in Breitenberg. Schaut rein in den ejw-Urlaubs-Prospekt, der diesem UnterUns beiliegt – und gönnt euch Urlaubszeiten mit Begegnungen, Impulsen und Erlebnissen, die bleiben. → www.ejw-reisen.de



Herzliche Grüße
und bis auf bald!

Anne Winter

Anne Winter

Telefon 07 11/97 81-272

anne.winter@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-277 | Anne Braun

junge-erwachsene@ejwue.de

www.ejwue.de/junge_erwachsene

Familienarbeit

im Evangelischen Jugendwerk
in Württemberg

*Stärken,
was stark macht.*

Familien-Highlight auf dem Kapf

Unter dem Motto „Vitamine für Familien – 3 Tage nur für uns“ trafen sich vom 11. – 13. Juni 130 Menschen auf dem Kapf.

Erwartungsvoll reisten die Familien am Freitagmittag an – mit eigenem Wohnwagen oder Zelt oder auch einfach um sich auf dem Kapf ein Zimmer zu nehmen. Schon bei den unterschiedlichen Übernachtungsmöglichkeiten zeigte sich die Vielfalt der Teilnehmer.

Ein buntes Programm für alle (wie Geländespiel, Singen mit schmissiger Band, Familientanz) wechselte sich mit Angeboten für Gruppen ab. Das Kapfgelände bot eine Fülle an Möglichkeiten: Fußball- und Volleyball spielen, Lagerfeuer, Go-Kartfahren, Klettern, Toben auf dem Spielplatz usw. Während die Kinder in altersgerechten Gruppen betreut wurden, inspirierte Oberkirchenrat Baur die Erwachsenen mit seinem Referat zum Thema „Vitamine für die Familie“. Er machte Mut die eigene Familie zu stärken um dann für andere da zu sein.

Wem es gut tat sich auszuklinken und die Ruhe zu genießen, der konnte dies tun. Andere nutzten die Zeit um aktiv zu sein, neue Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen oder einfach gemütlich im Café zu sitzen. Sicher denken alle gerne an die Vitamine in Form von Erdbeerkuchen, die es dort in unendlich scheinenden Mengen zu verspeisen gab.

Ein Morgengebet im Freien am Lagerkreuz und ein liturgisches Abendgebet rahmten die Tage ein. Beim Abschluss-Gottesdienst durften sich die Familien gegenseitig salben, als spürbares Zeichen dafür, dass Gottes Segen und Kraft mit in den Alltag geht.

Ein dickes Danke unserem Gott, der uns mit passendem Wetter und seinem Segen reich beschenkt hat.

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien!
Es hat Spass gemacht mit euch!
→ www.ejw-news.de

... und wenn freudstrahlende Kinder beim Abschied ihre Eltern bitten, beim nächsten Mal dabei sein zu dürfen, dann muss sich der Fachausschuss Familien wohl Gedanken über eine Fortführung dieses Angebots machen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Fachausschuss Familien
Birgit Hospotzky

Telefon 07 11/97 81-258
familienarbeit@ejwue.de
www.ejwue.de/familien



CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN

Liebe CVJM Freunde,

ein erlebnisreicher Sommer liegt hinter uns: Park+Ride in Südfrankreich, zwei Mal Bodensee-Zeltlager mit begeisterten Jungs, die Mädchen Sommer-WG, JesusBoat und das Familien-Camping in den Cevennen. Zeit für Gespräche über Lebensfragen und biblische Gedanken. Begleitung auf Zeit. Eine geniale Chance!

Wir starten nun wieder zu verschiedenen Landes- und Ortsdiensten und bei euch beginnt die Gruppenarbeit. Ein Schuljahr lang haben wir die Möglichkeit Kinder und Jugendliche mit Gott bekannt zu machen und sie bei ihrer Lebensgestaltung zu begleiten.



Abenteuer Ma(h)l-Zeit

Menschen zu verbinden, gehört nach der Pariser Basis zu den Kernaufgaben des CVJM. „Übt Gastfreundschaft“, schreibt Paulus in Römer 12, 13 an die Gemeinde. Gastfreundschaft ist Ausdruck und Zeichen der gelebten Nächstenliebe. Jesus selbst lädt sich ein und wird eingeladen. Lebensverändernde Verbindungen entstehen. Viele entscheidende Begegnungen Jesu mit Menschen ereigneten sich bei Tisch. Jesus suchte immer wieder die Tischgemeinschaft mit den Menschen, mit den Zöllnern und Sündern. „Gastfreundschaft“ ist nichts Neues, aber ein wesentliches Merkmal der Christen aller Zeiten.

Christliche Gastfreundschaft verbindet Gastgeber und Gäste mit Jesus. Deshalb entsteht im CVJM-Landesverband gerade die neue Initiative unter dem Titel „Abenteuer Ma(h)l-Zeit“. Eine missionarisch-diakonische Gastfreundschaftsinitiative. Das ist eine Aktion für den ganzen Ortsverein. Die CVJM Neuhausen, Stuttgart und Freudenstadt werden gemeinsam mit Matthias Kerschbaum die Idee im November 2010 erproben. Wir werden euch danach informieren, wie wir diese Aktion multiplizieren.



Menschenkinder, ihr seid stark!

Im Herbst wird Petra Müller wieder zu etlichen Präventionsseminaren unterwegs sein. Kinder und Jugendliche schützen, das ist unsere Aufgabe. Wir sind froh, dass viele CVJM und Jugendwerke sich auf dieses Tabuthema einlassen und Präventions-schritte einleiten.

Aktuelle Infos:

→ www.ihr-seid-stark.de
Telefon 07 11/97 81-288

Vorschau Termine 2010

27.11.2010, CVJM-Treff, Walddorf mit Daniel Remppe, Programmreferent des CVJM-Gesamtverbandes. Im Abendgottesdienst spricht unser ehemaliger Vorsitzender Volker Gäckle.

Vorschau 2011

2011 – CVJM Landestreffen einmal anders!

Zwei absolute Highlights:

Das Highlight für Kinder und Erwachsene
27.02.2011

in Deutschlands einzigartigem Indoor-Freizeitpark Sensapolis, Böblingen

Das Highlight für Jugendliche

30.03 – zum 02. April 2011
JesusHouse live erleben in der Porsche Arena, Stuttgart

Für den Start in eure Gruppen und im Verein wünschen wir euch gute Ideen und Freude. Gott segne euch!

Mit herzlichen Grüßen euer CVJM- Team



Matthias Kerschbaum *Petra Müller* *Dieter Braun*
Matthias Petra Dieter
Kerschbaum Müller Braun

Telefon 07 11/97 077 64 | petra.mueller@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-289 | dieter.braun@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-289 | matthias.kerschbaum@ejwue.de
07 11/97 81-258 | Dagmar Bayer
cjvm@ejwue.de | www.cjvm-wuerttemberg.de



ejw



POSAUNENARBEIT

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,

Wie oft stehen wir in unserem Leben vor verschlossenen Türen? Das kann immer wieder passieren. Im Urlaub, wenn die Öffnungszeiten des Museums nicht zum eigenen Timing passen, oder der Supermarkt, der gerade wegen Mittagspause geschlossen ist, der Freund oder die Freundin, die man besuchen wollte und gar nicht da ist usw. Es gibt auch andere verschlossene Türen: wenn Kommunikation zwischen Menschen nicht stattfindet, wenn man sich aus dem Weg geht, wenn man sich einkapselt und mit niemandem etwas zu tun haben möchte, wenn es keinen Ausweg zu geben scheint aus einer schwierigen Situation, wenn man nicht weiter weiß in seinem Leben. Viele Beispiele fallen uns ein.

Die Frage ist, ob sich verschlossene Türen in unserem Leben wieder öffnen lassen. Freilich, die erstgenannten Türen sicher. Aber die menschlichen Türen auch? Das ist gar nicht so einfach. Da kann Gott helfen. Er kann unsere menschlichen Türen öffnen, uns öffnen für andere und uns selbst, und noch mehr: er kann auch die Tür zu seinem Reich öffnen. Das verspricht er uns in Offenbarung 3, 8: „Siehe, ich habe dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“

Ich wünsche uns diese Erkenntnis, dass Gott uns die Türen zu seinem Reich aufschließt und Türen in unserem Leben. Gott will, dass wir frei sind und offen, für uns und andere.

Landesposaunentag am 19./20. Juni 2010 in Ulm

Dankbar blicken wir zurück auf unseren 43. Landesposaunentag. Viele positive Rückmeldungen haben uns erreicht, die unsere eigene Einschätzung und Wahrnehmung verstärkt haben: es war ein gesegneter Tag. Die Zahl der Bläser-Teilnehmer hat sich gegenüber den letzten Posaunentagen leicht erhöht, vor allem aber entwickelt sich der Landesposaunentag immer mehr zu einem Familientag für Alt und Jung. Die Zahl der nichtblasenden Gäste nimmt zu. Deshalb überlegen wir, wie wir weiteren Platz schaffen können, für Bläser und Gäste.

Unser ambitioniertes musikalisches Programm haben wir erstaunlich gut und sicher bewältigt – dafür sagen wir allen Dank, die sich gut vorbereitet haben!

Speziell die anspruchsvollen Stücke bei der Schlussfeier klingen auf der Landesposaunentag-Erinnerungs-CD „Credite“ – sie ist bei buch+musik erhältlich – sehr schön.

Die Vorbereitungen auf den nächsten Landesposaunentag am 23./24. Juni 2012 sind bereits angelaufen.

→ Bilder siehe Seite 13

Landesjugendposaunenchor

Wir haben bereits über unseren Plan berichtet einen Landesjugendposaunenchor zu gründen. Dieser wird sich jährlich an drei Wochenenden treffen – somit kommt er der Arbeit von Posaunenchor und Bezirksensembles nicht „in die Quere“.

Mittlerweile gibt es bereits einige Interessenten. Im Landesjugendposaunenchor dürfen Bläserinnen und Bläser mitspielen, die zwischen 14 und 24 Jahre alt sind und das Probespiel bestanden haben. Dieses findet am Samstag, 5. Februar 2011 statt. Auf unserer Internetseite finden Interessenten und Vermittler nähere Informationen.

Lehrgangserinnerungen

Für Kurzentschlossene sind noch Plätze frei!

Jungbläserlehrgang in den Herbstferien vom 2. – 6. November 2010 im Freizeitheim Sechselberg (Bezirk Backnang)

Zielgruppe: Jungbläserinnen und Jungbläser sowie junge Bläserinnen und Bläser im Alter von 9 – 13 Jahren.

Inhalte: Musizieren in Leistungsgruppen und der Gesamtgruppe, Blastechnik, Erarbeiten von Bläserstücken, Bibelarbeiten und Freizeitprogramm.

Kosten: 137 €

Leitung: Brigitte Dill

Chorleiterlehrgang in den Herbstferien vom 1. – 4. November 2010 im Bernhäuser Forst

Zielgruppe: Chorleiterinnen und Chorleiter, die noch nicht lange im Amt sind, Stellvertretende Chorleiterinnen und Chorleiter, Jungbläserleiterinnen und Jungbläserleiter, Chorleitungsinteressierte.

Inhalte: Schlagtechnik und Probenmethodik.

Preise: EZ 174 €, DZ 125 €, MBZ 115 €

Leitung: Regina Graeber

Lehrgangs- und Seminaurausschreibungen:

Seminartag für Chorleiterinnen und Chorleiter und interessierte Bläserinnen und Bläser am Samstag, 16. Oktober 2010 im ejw, Stuttgart-Vaihingen 9 bis 17 Uhr.

Thema: „Jauchzen dir Ehre II“, Einführung in das neue Advents- und Weihnachtsheft. Kennenlernen der Stücke und methodische Tipps.

Zielgruppe: Chorleiterinnen und Chorleiter, interessierte Bläser

Kosten (inklusive Verpflegung): 15 €

Leitung: Hans-Ulrich Nonnenmann

Jungbläserlehrgang vom 2. – 7. Januar 2011 auf dem Kapf

Zielgruppe: Jungbläserinnen und Jungbläser sowie junge Bläserinnen und Bläser im Alter von 9 – 13 Jahren. Inhalte: Musizieren in Leistungsgruppen und der Gesamtgruppe, Blastechnik, Erarbeiten von Bläserstücken, Bibelarbeiten und Freizeitprogramm

Kosten: 154 €

Leitung: Regina Graeber und Team

Lehrgang für erwachsene Jungbläser

vom 2. – 5. Januar 2011 im Bernhäuser Forst
Das Spezialangebot für Erwachsene, die sich selbst als „Jungbläser“ bezeichnen (und ggf. noch nicht im Posaunenchor mitspielen.)

Inhalte: Blastechnik, Literaturspiel. Sonstiges Programm im Zusammenhang mit dem Bläserlehrgang (s. u.)

Unterbringung in Einzelzimmern (nach Anfrage) und Doppelzimmern.

Erwachsene Jungbläser sollten sich diesen Lehrgang nicht entgehen lassen – bitte weitersagen!

Bedingt durch den Umbau unserer Tagungsstätte „Bernhäuser Forst“ und der damit gegebenen reduzierten Bettenzahl gibt es nach Neujahr 2011 zwei Lehrgänge für Bläser ab 14 Jahren:

Bläserlehrgang 1

vom 2. – 5. Januar 2011 im Bernhäuser Forst

Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahren (Chorbläser und Jungbläser)

Inhalte: Musizieren in leistungsgerechten Gruppen, Blastechnik, Einzelunterricht (nach Absprache), Bibelarbeiten uvm.

Bläserlehrgang 2

vom 5. – 8. Januar 2011 im Bernhäuser Forst

Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre (nur Chorbläser!)

Inhalte: Musizieren in leistungsgerechten Gruppen, Blastechnik, Einzelunterricht (nach Absprache), Bibelarbeiten uvm.

Leitung aller drei Lehrgänge:

Brigitte Dill, Hans-Ulrich Nonnenmann und Team.

Kosten (gelten für die drei obigen Lehrgänge im Bernhäuser Forst):

TN bis 26 Jahre:

DZ 124 €, MBZ 96 €

TN ab 27 Jahre:

DZ 153 €, MBZ 125 €

EZ-Zuschlag: 36 €

Chorleiterlehrgang vom 21. – 28. Januar 2011 im Bernhäuser Forst

Unser großer Traditionslehrgang bietet für jeden chorleiterischen Ausbildungsstand die passende Fortbildungsmöglichkeit.

Inhalte: Arbeit in der Chorleitungsgruppe (mit speziellem Hauptthema), Erarbeiten aktueller Bläserstücke, Interessenangebote, Bibelarbeiten u.v.m.

Kosten:

DZ 324 €, MBZ 251 €

EZ-Zuschlag: 84 €

Leitung: Hans-Ulrich Nonnenmann und Team

Interessenten sind eingeladen:

Workshop

am Samstag, 22. Januar und zur festlichen Bläsermusik am Donnerstag, 27. Januar 2011, Beginn 20 Uhr!
Genauere Infos folgen.

Wochenende für fortgeschrittene Bläserinnen und Bläser vom 25. – 27. Februar 2011 im Bernhäuser Forst

An diesem Wochenende treffen sich wie jedes Jahr begeisterte Bläserinnen und Bläser, die neue Stücke kennenlernen und sich an dem und dem altbekanntesten Stück neu messen wollen.

Kosten:

TN bis 26 Jahre:

DZ 88 €, MBZ 71 €

TN ab 27 Jahre:

DZ 107 €, MBZ 87 €

EZ-Zuschlag: 24 €

Leitung: Hans-Ulrich Nonnenmann und Team der Hauptamtlichen

**Arbeitsstelle
Musisch-kulturelle Bildung**



Konzerte

Der Schwäbische Posaundienst musiziert:

- Samstag, 9. Oktober 2010 um 19.30 Uhr
Michaelskirche Heiningen
(Bezirk Göppingen)
- Sonntag 10. Oktober 2010 um 19 Uhr
Evangelische Kirche Horkheim (Bezirk Heilbronn)
- Samstag, 13. November 2010 um 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Dornstetten
(Bezirk Freudenstadt)
- Sonntag, 14. November 2010 um 19 Uhr
Medarduskirche Balingen -Ostdorf
(Bezirk Balingen)
- Samstag, 11. Dezember 2010 um 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Hegensberg
(Bezirk Esslingen)
- Sonntag, 12. Dezember 2010 um 17 Uhr
Christuskirche Mühlheim (Bezirk Tuttlingen)





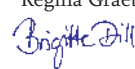
Das Bläserteam des ejw musiziert:

- Samstag, 16. Oktober 2010 um 18 Uhr
Johanneskirche Ravensburg
- Sonntag, 17. Oktober 2010 um 19 Uhr
Evangelische Kirche Tiefenbach
(Bezirk Crailsheim)
- Sonntag, 21. November 2010 um 19 Uhr
Evangelische Kirche Brenz (Bezirk Heidenheim)
- Samstag, 27. November 2010 um 19 Uhr
Evangelische Kirche Besigheim
- Sonntag, 28. November 2010 um 19 Uhr
Evangelische Kirche Schnait (Bezirk Schorndorf)

Weitere zeitnahe und detaillierte Informationen zu unseren Veranstaltungen in den Rundbriefen im August und November.



Es grüßen Euch Eure

- 
Hans-Ulrich Nonnenmann
- 
Michael Püngel
- 
Regina Graeber
- 
Albrecht Schuler
- 
Brigitte Dill

070 71/77 09 00 | hans-ulrich.nonnenmann@ejwue.de
07 11/97 81-230 | michael.puengel@ejwue.de
074 72/28 27 08 | albrecht.schuler@ejwue.de
071 61/8 08 17 11 | brigitte.dill@ejwue.de
070 31/4 14 96 37 | regina.graeber@ejwue.de
07 11/97 81-223 | Renate Picicos
posaunen@ejwue.de
www.ejwue.de/posaunen
Infos zu Veranstaltungen:
www.ejwue.de/posaunen/angebote
www.landesposaunentag.de

NATUR – KULTUR – PERFORMANCE

Seminar aus der Reihe Playing Arts
An den Schnittstellen von Natur und Kultur Spielmöglichkeiten erforschen und in eigenen performativen Beiträgen gestalten, in denen vom Zufall Bestimmtes und Komponiertes zusammen fallen. Performance ist denken und sprechen mit dem ganzen Körper.
Leitung: Thomas Putze und Robby Höschele
Termin: 15. – 17.10.2010
Ort: Hohenwart Forum, Pforzheim



SPIEL – SPIRITUALITÄT - LEBENSKUNST

Seminar aus der Reihe Playing Arts
Es gibt eine Energie des Spiels, die nur jenseits von Pflichterfüllung und fremdbestimmten Ansprüchen möglich ist, diese Energie ist unverfügbar. Öffnungen entwickeln, Offenheit einüben: Im Spiel mit ausgewählten Gestaltungsmitteln empfindlich für den Geschmack am Göttlichen und für die Geschmacks-Nuancen im Leben sein.
Leitung: Petra Dais und Robby Höschele
Termin: 25. – 27.02.2011
Ort: Hohenwart Forum, Pforzheim

„Der Ton macht die Musik“

Tontechnikworkshop für Einsteiger
Leitung: Gerhard Raichle
Termin: 02.10.2010
Ort: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart

„Alles regelbar?!“

Tontechnikworkshop für fortgeschrittene Einsteiger
Leitung: Gerhard Raichle
Termin: 11.12.2010
Ort: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart

Stimmcoaching

Workshop für Sologesang
Leitung: Beate Ling
Termin: 11.12.2010
Ort: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart

Vorstellung der Chormappe 2011

Die neue Chormappe wird druckfrisch an diesem Abend im Mittelpunkt stehen. Alle Songs dieses neuen Chorbuchs, das auch als Arbeitshilfe für die Chortage am Sonntag, 6. Februar 2011 in Ludwigsburg und am Sonntag, 27. Februar 2011 in Ulm von der Arbeitsstelle MukuBi herausgegeben wird, werden gemeinsam angesungen und vorgestellt.
Leitung: Hans-Martin Sauter und der Vorstand der AK-PopChöre

Klavier: Hans-Joachim Eißler
Termin: 19.01.2011
Zeit: 19 – 22 Uhr
Ort: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Haebelinstraße 1-3, 70563 Stuttgart

Band at work 2011

Das Band-Event ohne Grenzen
Bei „Band at work“ bringen die teilnehmenden Bands ihre Songs und ihr Equipment mit und werden von erfahrenen Referentinnen und Referenten in 16 verschiedenen Proberäumen geschult. Für Musikerinnen und Musiker, die ohne Band anreisen, gibt es parallel dazu spezielle Intensiv-Workshops und interessante Extra-Seminare. Damit ist dieses Wochenende ein wichtiger, inspirierender und unverzichtbarer Meilenstein vieler Bands mit vielen Kontaktmöglichkeiten und praktischen Impulsen.
Leitung: Hans-Joachim Eißler
Termin: 14. – 16.01.2011
Ort: Hohenwart Forum, Pforzheim

NEU: Chortage 2011 in Ludwigsburg und Ulm

Aufgrund großer Nachfrage wird es einen 2. Chortag in 2011 geben!
Die Evang. Friedenskirche in Ludwigsburg und die Evang. Pauluskirche in Ulm werden zum Treffpunkt für Chöre, Singkreise, Gospelchöre, also für viele Leute aus ganz Württemberg, die Lust am Singen in einem außergewöhnlichen Chor haben. Unter der Leitung von Hans-Martin Sauter werden an diesen Tagen Lieder aus der Chormappe 2011 geprobt. Der LAKI-PopChor (PopChor der Evang. Landeskirche in Württemberg) wird zusammen mit einer Solistin / einem Solisten und der Live-Band um Hans-Joachim Eißler die Gottesdienste zum Auftakt der Chortage musikalisch gestalten. Bei der gemeinsamen Schlussveranstaltung um 18 Uhr präsentieren alle Mitwirkenden die Ergebnisse dieser Probenarbeit.
06.02.2011 Evang. Friedenskirche, Ludwigsburg
27.02.2011 Evang. Pauluskirche, Ulm

Weitere Angaben zu den Angeboten sind auf der MukuBi-Webpage oder im MukuBi-Programm zu finden.


Robby Höschele



Das MukuBi-Team (von links nach rechts): Robby Höschele, Marianne Geisler, Hans-Martin Sauter und Hans-Joachim Eißler

07 11/97 81-186 | Marianne Geisler
mukuBi@ejwue.de · www.mukuBi.de
robbi.hoeschele@ejwue.de
hans-martin.sauter@ejwue.de
hans-joachim.eissler@ejwue.de



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Weltdienstfreunde,

nun erscheint an dieser Stelle das neue ejw-Weltdienst-Logo. Und die Infos, die bisher von ÖkiA und CVJM-Weltdienst getrennt im UnterUns weitergegeben wurden, veröffentlichen wir ab sofort gemeinsam in einer Spalte im UnterUns. Hier erfahrt ihr immer alles Aktuelle zu unseren Partnerschaften mit den Ländern Äthiopien, Eritrea, Nigeria, Palästina, Rumänien, Slowakei und Sudan. Und der Prozess der Zusammenführung geht weiter. Wir arbeiten jetzt intensiv an den neuen Strukturen und dem Start mit einem gemeinsamen Fachausschuss für den neuen ejw-Weltdienst. Auch die Kompetenzen und Aufgaben der verschiedenen Weltdienst-Unterausschüsse und Länderausschüsse werden geklärt. Wir freuen uns, gemeinsam mit euch im Herbst mit der neuen Jahresaktion unter dem Titel „begegnen begeistert“ durchstarten zu können.



Herzlichst, eurer Weltdienstteam

Markus Häfele

Matthias Hiller

Fritz Leng

Markus Häfele Weltdienst und-
DiMÖ-Referent

Matthias Hiller Weltdienst- und
DiMÖ-Referent

Fritz Leng Weltdienst-
Referent

Neue Projektreferentin im ejw-Weltdienst

Ab 1. März 2011 wird **Andrea Kalmbach** als Projektreferentin für den ejw-Weltdienst (befristet auf 2 Jahre) das Team in unserer internationalen Arbeit verstärken.

→ www.ejw-weltdienst.de

Gut, zu wissen, ...

- ... dass der ejw-Weltdienst aus den seitherigen Arbeitsbereichen CVJM-Weltdienst und ÖkiA im ejw entstanden ist!
- ... dass in Zukunft durch den ejw-Weltdienst die Partnerschaften zu den Evang. Jugendarbeiten und YMCA in den Ländern Äthiopien, Eritrea, Nigeria, Palästina, Rumänien, Slowakei und Sudan koordiniert werden!
- ... dass der ejw-Weltdienst ab sofort mit neuem buntem Logo und den Leitworten „begegnen – bilden – teilen“ arbeitet!
- ... dass schon weit über 5.000 junge Leute an Begegnungscamps und Aufbauagern des ejw in über 20 Jahren teilgenommen haben!
- ... dass viele Menschen und ejw- und CVJM-Gruppen in Orten und Bezirken dazu beitragen, dass jedes Jahr ca. 900.000,- Euro an Spenden für den ejw-Weltdienst gesammelt werden zur Stärkung der Arbeit unserer Partner!
- ... dass jedes Jahr über 10.000 Kinder und Jugendliche bei Orangenaktionen unterwegs sind, um die Früchte zugunsten von Welt-dienstprojekten zu verkaufen!?
- ... dass der ejw-Weltdienst auch in facebook vertreten ist:
www.facebook.com/ejw.weltdienst

begegnen begeistert

Die Jahresaktion 2010 – 2011

Am 5. Oktober erscheinen die neuen Materialien zur Jahresaktion 2010/2011: Weltdienst aktuell Nr. 37, Projektheft, Plakate, Powerpoint Präsentationen, Postkarten, Ideenheft Orangenaktion usw. zu sehen unter www.ejw-weltdienst.de
Bestellungen per E-Mail an:
→ materialstelle@ejwue.de



Bereits im September sind die Beschreibungen der einzelnen Projekte der Jahresaktion auf der Homepage verfügbar.

Danke, wenn ihr wieder mit vielen kreativen Aktionen unsere Arbeit für die Freunde in der weiten Welt unterstützt.

Eröffnung der ejw-Weltdienst Orangenaktion am Samstag, 13. November, 10.00 – ca. 15.30 Uhr



„begegnen begeistert“

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Münsingen und das Evangelische Jugendwerk in Württemberg laden herzlich ein zur Eröffnung der Orangenaktion 2010/2011 in die Turn- und Festhalle Münsingen-Mehrstetten

Alle teilnehmenden Jungschargruppen können sich auf ein fetziges und erlebnisreiches Programm einstellen:

- 10.00 Uhr Ankommen der Gruppen
- 10.30 Uhr Auftakt
Weltreise mit der Jongliergruppe
Fliegendes Trio und Musik
- 11.00 Uhr Spiele und Aktionen
Dorfspiel, Essen, Infostände
- 14.00 Uhr Gottesdienst
Musik, Singen, Biblische Geschichte von Pfarrer Gottfried Heinzmann (Leiter des ejw),
Infos und Bilder über das Weltdienst-Projekt
„Brunnen und Schulen für den Sudan“,
Aussendung der Orangenverkäuferinnen
und –Verkäufer
- ca. 15.30 Uhr Ende

Das Programm wird gestaltet von Mitarbeitenden des Evang. Jugendwerks Bezirk Münsingen, dem Fachausschuss ejw-Weltdienst und Landesreferent Fritz Leng. Alle Jungscharger bekommen eine pfiffige Orange-Cap und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das neue **Ideenheft Orangenaktion**.

Infos und Anmeldung:

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Münsingen
Bezirksjugendreferent Florian Neuhäuser
Lehenstraße 9, 72525 Münsingen
Telefon 073 81/3249
E-Mail: orangenaktion@ejw-muensingen.de
→ www.ejw-muensingen.de



Kongress Jugendarbeit

vom 5. – 7. November 2010 in Fellbach

Meinst du, dort gibt es bezüglich ejw-Weltdienst-arbeit nichts Neues zu entdecken?

VON WEGEN: Es sind 8 Seminare, gepackt voll mit Innovation und Kreativität, mit Anregungen und Herausforderungen. Auch das Forum 8 mit Cees Bremmer (Niederlande) und Solomon Benjamin (Indien) unter dem Titel: „Mit weitem Horizont begegnen, bilden, teilen“ provoziert uns dazu, noch ernster damit zu machen, dass Gottes Geist weltweit Menschen verändert und zusammen bringt. Es wäre schön, euch in Fellbach zu begegnen.

Begegnungsreise 2011

An Pfingsten 2011 ist es wieder so weit: vom ejw-Weltdienst bieten wir eine **Begegnungsreise** an, um den **Nahen Osten** ganz aus der Nähe in den Blick zu nehmen.

Die direkte Begegnung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des East Jerusalem YMCA aber auch mit Engagierten israelischer und palästinensischer Friedensorganisationen prägen diese Tage. Daneben werden wir intensiv Orte erleben, an denen Jesus aktiv war. Hast du/haben Sie Interesse an dieser Reise von 11. – 22.6.2011? Mehr Infos unter weltdienst@ejwue.de

FSJ im ejw-Weltdienst

Ab September wird **Alexandra Scheipner** aus Ostfildern ein FSJ im ejw-Weltdienst beginnen. Wir freuen uns sehr, auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr Gottes Segen (siehe auch Seite 26).

Für Langzeitplaner, bitte vormerken:

18. Jugendkonferenz für Weltmission

9. Januar 2011 Neue Messe Stuttgart

→ www.gottes-liebe-weltweit.de

Weltdienstseminar zu aktuellem Thema
am 4. – 5. Februar 2010 im Bernhäuser Forst.
Weitere Infos folgen frühzeitig.

Telefon 07 11/97 81-380
markus.haeefe@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-351
matthias.hiller@elk-wue.de
Telefon 07 11/97 81-381
fritz.leng@ejwue.de
Telefon 07 11/97 81-350 | Hannelore Blank-Kirschmann
weltdienst@ejwue.de · www.ejwue.de/weltdienst

Jugendpolitik

Jugendbildungspreis Baden-Württemberg: „engagiert '10“

Mit dem Jugendbildungspreis Baden-Württemberg würdigt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher, Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung. Diesem Bereich kommt in einer sich wandelnden, vielfältigeren und zugleich stärker vernetzten Gesellschaft zunehmende Bedeutung zu. Mitmachen können innovative Projektgruppen aus Baden-Württemberg bei denen mindestens fünf Jugendliche oder junge Erwachsene bis 27 beteiligt sind. Die Projekte der Jugendbildung müssen zudem 2010 stattgefunden haben. Zehn der eingereichten Projekte werden von der Jury nominiert, vier mit einem Preis anerkannt. Die Preisträger des vergangenen Jahres präsentiert

Sonderpreis 2010 „Fair und Couragiert“

Neben Fairness und Respekt im Umgang miteinander ist Zivilcourage ein wesentliches Element einer friedlichen, demokratischen Gesellschaft. Der Sonderpreis des Jugendbildungspreises hat daher das Jahresthema „Fair und Couragiert“. Bewerbungen für den Sonderpreis können sich Projekte und Aktionen in Baden-Württemberg, bei denen Jugendliche sich mit den Themen Zivilcourage, Fairness, Respekt beschäftigen und Zeichen setzen für ein faires und couragiertes Engagement in der Gemeinschaft.

→ www.jugendbildungspreis.de

Die Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend in Württemberg (aejw) hat einen jugendpolitischen Arbeitskreis (JUPAK) gegründet. Hier sollen junge Menschen gesellschaftliche und jugendpolitische Themen einbringen, diskutieren und in die evangelische Jugendarbeit einfließen lassen. „Wir gestalten Zukunft - Vernetzt und selbstbestimmt“ – unter diesem Motto soll der JUPAK starten. Zu einer Auftaktveranstaltung laden wir herzlich ein. Dies findet statt am Freitag, 22. Oktober 2010, von 17 Uhr – 20 Uhr im ejw in der Haerlinstraße. Hier gibt es interessante Hintergrundinfos zum JUPAK, einige Statements von Ehrenamtlichen, dazu jede Menge netter Leute, was zu essen und trinken und die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Infos unter www.jupak.de

„Eine mächtige Flamme entsteht aus einem winzigen Funken.“ In der Jugendarbeit haben wir viele Möglichkeiten, Funken zu legen, damit Kinder und Jugendliche von unserer Arbeit profitieren. Ich freue mich auf's gemeinsame Anzünden.



Herzliche Grüße

Martin Burger

Telefon 07 11/97 81-253
martin.burger@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-358 | Beate Kalmbach
beate.kalmbach@ejwue.de
www.ejwue.de/jugendpolitik

Evangelische Jugend auf dem Lande



Liebe Freundinnen und Freunde der ejl,

Ländlicher Raum, Ökologie, Kultur – das sind drei Themen, die der ejl sehr wichtig sind. Also werden wir bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am Samstag den 23. Oktober im Ulmer JAM (Jugend am Münster) zu allen drei Bereichen interessante Impulse geben.

Joe Schwarz (Architekt, Umweltauditor und langjähriger Freizeitmitarbeiter in Calw) wird ausgehend von den guten Erfahrungen im Öko-Ausschuss des Calwer Bezirksjugendwerks Anregungen geben, wie die Themen **Ökologie und nachhaltige Entwicklung** sinnvoll in die alltägliche Arbeit eines Bezirksjugendwerks integriert werden können.

Die Expertise „Lage und Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit in Baden Württemberg“ die von der Landesregierung in Auftrag gegeben und jetzt veröffentlicht wurde, zeigt in besonderem Maße die Entwicklungsherausforderungen für Jugendarbeit im ländlichen Raum. Mit diesem Hauptaugenmerk auf die ländlichen Regionen wird bei der Mitgliederversammlung die Expertise vorgestellt und die möglichen Herausforderungen für Jugendwerke auf dem Land werden aufgezeigt.

Last not least besteht nach dem Mittagessen das Angebot, eine besondere Führung durchs Ulmer Münster zu erleben. „Wer das Münster betritt und sich auf den Raum einlassen kann erfährt: Die Steine, Skulpturen und Fenster sprechen ohne Worte. Schweigend erzählen sie von den Wundern und den Wunden des Lebens ...“ Pfarrerin Tabea Frey zeigt Orte im Münster, die für gewöhnlich nicht besucht werden.

Dazu sind die üblichen Regularien bei der Mitgliederversammlung vorgesehen:

- Berichte des Vorsitzenden und des Bildungsreferenten
- Informationen zu besonderen Zuschussmöglichkeiten für den ländlichen Raum
- Wahlen für den Landesarbeitskreis (LAK-ejl). Rechnungsberichte

Wir sind uns sicher, dass sich der Weg nach Ulm lohnt, schließlich hat auch die Stadt noch manches zu bieten.

Die Mitglieder der ejl erhalten selbstverständlich noch eine offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung.

Liebe Grüße, schöne Herbsttage und 'behüt euch Gott',



Micha Schradi

Telefon 0 73 44/96 08 23
ejl@ejwue.de
www.ejwue.de/ejl

PRO SCHÖPFUNG

Internet – Fluch oder Segen?

Ist das Internet nun eigentlich gut für unsere Schöpfung oder schlecht? Darüber will ich einen Artikel schreiben. Wie gehe ich da vor? Natürlich erst einmal googeln. Und autsch: Bereits mit der ersten Anfrage habe ich vier Wattstunden verbraten, so schätzt man; bis der Artikel steht, dann locker vierzig. Dafür kann man die ganze Nacht die Energiesparlampe brennen lassen. Insgesamt trägt das Internet zu 2 % des deutschen Stromverbrauchs bei, die Informations- und Kommunikationstechnik insgesamt zu 8 %.

Internet kostet also Strom. Wenn ich den Rechner während des Spielfilms laufen lasse, um hinterher nochmal Mails zu checken, sind schon wieder etwa 200 Wattstunden weg, dafür kann ich gleich fünf Nächte die Lampe brennen lassen oder meine Mikrowelle eine Viertelstunde durchheizen.

Doch bestimmt kann ich mit dem Internet auch sparen. Vielleicht erledige ich manches von zu Hause, wozu ich sonst das Auto nehmen würde – belastbare Untersuchungen gibt es hierzu leider nicht – und ja, vor allem brauche ich weniger Papier. Oder wann habe ich zuletzt einen persönlichen Brief geschrieben? Leider ist der Papierverbrauch parallel zum Siegeszug des Internets seit 1990 um 35 % gestiegen, vor allem weil die Büroschaffenden, wie ich, unzählige E-Mails ausdrucken und die zehn Antworten hindrandran auch noch, die wir ja teilweise die letzten neun Mal schon gedruckt hatten.

Die Vervielfachung des Datenvolumens, zu der das Internet nicht nur, aber auch beiträgt, führt schließlich zur ständigen Erneuerung unserer Rechner. Damit einher gehen rund 1,5 t Material pro Gerät und zahlreiche Entsorgungsprobleme mit giftigem Elektroschrott.

Also ist das Internet mehr Fluch als Segen? Immerhin sorgt es dafür, dass sich die Nachdenklichen und Aktiven viel besser vernetzen können, so dass es nicht am Wissen mangelt, sondern allenfalls an der Umsetzung. Und gerade hier kann man einiges tun: Ökostrom nutzen statt konventionellen, den langsamen alten Rechner noch etwas länger lieb haben, nicht alles ausdrucken, was auch auf dem Bildschirm verständlich ist. Und wer mag, kann sogar Suchmaschinen nutzen, die ihre Werbeeinnahmen für den Klimaschutz einsetzen. Dann kann man auch wieder beruhigt Artikel über dieses Thema recherchieren.
*Albrecht Reuß, Stadtplaner,
Mitglied im Landesarbeitskreis ejl*

Tipps:

- www.xnout.de
- www.ecosia.de
- <http://www.utopia.de/thema/it-kommunikation>

In der Ruprik „Pro Schöpfung“ werden im UnterUns interessante und wichtige Aspekte für einen verantwortungsvollen Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung veröffentlicht. Die Beiträge koordiniert Micha Schradi, ejl. E-Mail: micha.schradi@ejwue.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

„Erst das gelingende Miteinander von EA (Ehrenamtlichen), HA (Hauptamtlichen) und der verfassten Kirche macht eine erfolgreiche Arbeit möglich“ – so steht es im Internet www.ejwue.de/wup auf der Unterseite des Werks- und Personalbereich. In einer Grafik wird das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen und der verfassten Kirche dargestellt. Und dann heißt es: „Der Werks- und Personalbereich (WuP) trägt durch seine Angebote dazu bei, dass das System in Balance bleibt und das Ziel 'eine gute = nachhaltige Jugendarbeit' erreicht wird.“ In unserer Arbeit als Referentin und Referent im Werks- und Personalbereich hat sich dieser systemische Ansatz in den letzten Jahren bewährt. Und so können und wollen wir auch die Herausforderungen in der Beratung und Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen in Zukunft angehen. Dieser Ansatz ist für uns auch grundlegend, wenn wir uns den Fragen und Konflikten, aber auch aktuellen Herausforderungen stellen. Wenn z. B. der JRA (Jugendreferenten/-innenausschuss) sich der Klärung der Frage stellt, was einen Geschäftsführenden und was einen Leitenden Referenten ausmacht, dann ist es wichtig, dass das gelingende Miteinander mit dem Ziel einer nachhaltigen Jugendarbeit nicht aus den Augen verloren wird. – Zu diesem Miteinander gehört es dann auch, die unterschiedlichen Rollen und Interessen offen zu legen, sich miteinander

auseinander zu setzen und nach trag- und zukunftsfähigen Lösungen zu suchen. Ehrenamtliche müssen sich mit der Einschätzung von Hauptamtlichen auseinandersetzen, dass es in jedem Jugendwerk auch hauptamtliche Leitung braucht. Und die Hauptamtlichen müssen sich der Frage stellen, ob und wie sie das ehrenamtliche Werk stärken. – Als WuP sind wir davon überzeugt, dass Haupt- und Ehrenamtliche sich diesen Fragen nur dann angemessen stellen können, wenn sie sich immer wieder nicht nur ihres Auftrags, sondern sich auch ihres Auftraggebers erinnern. Jesus, als der Herr der Kirche und damit auch des Jugendwerks, weist uns unseren Platz zu. Und so wird alles, was wir tun, Dienst und wir zu Dienern.

In diesem Sinne ein gelingendes Miteinander wünschen



Alma Ulmer

Alma Ulmer



Helmut Häußler

Helmut Häußler

Stellenbewegungen

Von der Ausbildung kommen

Name	bisherige Tätigkeit	zukünftige Tätigkeit
Bauder, Matthias	Unterweissach	Evang. KG Hemmingen
Braun, Jürgen	Unterweissach	Bezirk Reutlingen
Brüntrup, Kirsten	Aidlingen	CVJM Maichingen
Holz, Daniela	EH Ludwigsburg	Bezirk Heidenheim
Kern, Daniel	Unterweissach	Evang. KG Pleidelsheim
Klein, Julia	EH Ludwigsburg	Bezirk Böblingen (Distrikt Steinbruch)
Schönig, Rebekka	EH Ludwigsburg	KG Oberhofen
Tischer, Simon	Unterweissach	Evang. KG Pfalzgrafenweiler
Veith, Daniel	EH Ludwigsburg	Bezirk Gaildorf
Weber, Joschua	EH Ludwigsburg	KG Besigheim

In neue Aufgaben im Bereich des Evangelischen Jugendwerks wurden berufen:

Name	bisherige Tätigkeit	zukünftige Tätigkeit
Kern, Florian	Evang. Stadtjugendwerk Reutlingen	CVJM Reutlingen
Ludwig, Andreas	CVJM Calmbach	Bezirk Freudenstadt KG Baiersbronn
Maier, Florian	CVJM Faurndau	ejw-Landesstelle
Metzger, Antje	Bezirk Besigheim	ejw-Landesstelle
Schäffer, Andreas	KG Cleeborn	CVJM Stuttgart

Als Jugendreferentin/Jugendreferent scheiden aus:

Name	bisherige Tätigkeit	zukünftige Tätigkeit
Binder, Achim	Bezirk Künzelsau	Pfardienst
Drechsler, Johannes Markus	Bezirk Bernhausen	Badische Landeskirche
Dücker, Fine	ejw-Landesstelle	Wunderwerke Essen
Günther, Wolfgang	CVJM Stuttgart	Ruhestand
Hofmann, Beate	ejw-Landesstelle	Sabbatjahr
Hofmann, Olaf	ejus-Sillenbuch	Sabbatjahr
Hoffmann, Nils	CVJM Tübingen	Pfardienst
Klatt, Kevin	CVJM Owen	
Manck, Christian	CVJM Maichingen	IT-Branche
Nägele, Isabelle	Bezirk Biberach/Saulgau	Elternzeit
Schuler, Helga	Bezirk Tübingen	Pflegeheim Gomaringen

→ Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter: www.ejwue.de/wup

Grundkurs Christliche Spiritualität 2010/2011

Modul I

17. – 19. September 2010

Einstiegskurs Christliche Spritalität

Modul II

26. November – 1. Dezember 2010

Heilvolle Ordnungen –

Leben im Festkreis des Kirchenjahrs

Modul III

4. – 6. März 2011

Geistlich leben

Bernhäuser Forst

Studientage & Forum

für Jugendreferentinnen

und Jugendreferenten

4. – 6. Oktober 2010

Bernhäuser Forst

BAK-Forum

15. – 16./17. Oktober 2010

Bernhäuser Forst

Fachtag Finanzen

23. Oktober 2010

ejw, Stuttgart-Vaihingen

siehe Seite 19

Berufsbiographische Begleitung

8. – 10. November 2010

Bergheim Unterjoch

Tage der Stille für Ehren- und Hauptamtliche

14. – 15. November 2010

Bernhäuser Forst

Starthilfetage

16. – 18. November 2010

Bernhäuser Forst und ejw, Stuttgart-Vaihingen

Treffen der Vorsitzenden der Bezirks- und Ortsjugendwerke und der Fördervereinsvorsitzenden

20. November 2010

Bernhäuser Forst

Einkehrtage für Ehren- und Hauptamtliche

26. November – 1. Dezember 2010

Bernhäuser Forst

Einkehrtage im Advent

3. – 5. Dezember 2010

Bernhäuser Forst

Starthilfetag 2009 – ein Jahr danach

6. Dezember 2010

Bernhäuser Forst

Katrin Beilharz hat ihre dreijährige Ausbildung zur Hauswirtschafterin mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass sie seit 1. September als Hauswirtschafterin bei uns im Bernhäuser Forst arbeitet.

Werks- und Personalbereich

Telefon 07 11/97 81-355 | alma.ulmer@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-356 | helmut.haeussler@ejwue.de

Telefon 07 11/97 81-358 | melanie.soehnele@ejwue.de

wup@ejwue.de | www.ejwue.de/wup

Bernhäuser Forst

Telefon 07 11/7 97 61-44 | alma.ulmer@ejwue.de

07 11/7 97 61-32 | esther.bobinger@b-forst.de

www.b-forst.de

Verband
Christlicher
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder
in Württemberg
dem ejw
korporativ angeschlossen



Vertraut den neuen Wegen

Es gibt viele Kirchenlieder, die mir gefallen, die ich gerne singe (auch wenn es mit der Gesangsleistung nicht immer einfach ist). Eines davon ist „Vertraut den neuen Wegen“.

*Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.
(Auszug 1. Strophe)*

„Von wegen“, möchte jetzt vielleicht mancher sagen; „ich vertrau“ doch nicht dem Neuen, dem Unbekannten. Ich bleibe bei dem mir Vertrauten, da weiß ich genau, was ich habe“. Aber genau dieses Lied drückt aus, was ich bei vielen Projekten und Tätigkeiten bei den Pfadfindern erlebe. Ich kann Neues wagen, kann mich an vielem probieren. Auch, wenn mal etwas nicht ganz so funktioniert. Aber ich habe es zumindest gewagt. Ich habe Vertrauen in Neues, ich verlasse auch mal schon ausgetretene Pfade.

Genau hier ist ein großer Vorteil der Pfadfinderarbeit. Geschützt in der kleinen Gruppe können neue Dinge ausprobiert werden. Hier gibt es die Möglichkeiten, in verschiedenen Altersstufen ganz unterschiedliche Dinge zu testen und zu erfahren.

So kann ich z. B. in der Pfadfinderstufe das erste Mal eine Gitarre in die Hand nehmen. Oder zum ersten Mal in der Sippe eine Kanuwanderung durchführen. Und als Ranger/Rover (die Altersstufe für die 16 – 20-jährigen) kann ich das erste Mal ein Theaterstück inszenieren. Oder als Gruppenleiter/in erste Erfahrungen mit der Übernahme von Verantwortung machen.

Und das alles hoffentlich – wie den Pfadfindern gerne nachgesagt wird – mit einem Lied auf den Lippen. Vielleicht sogar mit dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“.

Thomas Kramer,
ehrenamtliche Landesleitung

Kontakt

VCP in Württemberg
Martina Brandenburger
Haebelinstraße 1-3
70563 Stuttgart
Telefon: 07 11/97 81-387
Telefax: 07 11/97 81-389
vcp@wuerttemberg.vcp.de
www.wuerttemberg.vcp.de

Wörnersberger
Anker e.V.
Christliches
Lebens- und
Schulungszentrum



Lebensschule für junge Menschen Seminare und Tagungen Ehe- und Familienarbeit

Beziehungsfähigkeit lernen
Mit Konflikten umgehen
24. – 26.9.2010

Befreundet – verliebt – verlobt
Wie werden/bleiben wir ein Paar?
01. – 03.10.2010

Glaube und Selbstwertung
Unterwegs zum eigenen Leben
Jahreskurs
Beginn: 09.10.2010

Zwischen Silber und Gold
Ehe in der zweiten Lebenshälfte
22. – 24.10.2010

Oasentage für Frauen
Gästehaus Edelweiler
22. – 24.10.2010

Das Enneagramm
Eine faszinierende Typologie
05. – 07.11.2010

Schweigetag
Mit Bernardin Schellenberger
Gästehaus Edelweiler
04. – 07.11.2010

Patchwork-Familien
Chancen eines Neuanfangs
13. – 14.11.2010

Das eigene Maß finden
Umgang mit Anforderung/Stress
19. – 21.11.2010

Konflikte lösen
In Gemeinschaft und Gemeinde
19. – 21.11.2010

Glauben leben
In der Familie
19. – 20.11.2010

Familienwochenende
Advent gestalten und feiern
26. – 28.11.2010

Infos und weitere Angebote
→ www.ankernetz.de

Kontakt

Wörnersberger Anker e.V.
Christliches Lebens-
und Schulungszentrum
Hauptstraße 32
72299 Wörnersberg
Telefon 0 74 53/94 95-0
Telefax 0 74 53/94 95-15
info@ankernetz.de · www.ankernetz.de

mittendrin

Angebote
ab 27

Liebe mittendrin'ler,

von Wegen gibt es einiges von unserem Arbeitskreis zu berichten. Zum einen die vielfältigen Wege, an unserem Angebot teilzunehmen, wie beispielsweise Wandern, Radfahren, Tanzen und Gästezeit in Sils. Bei letzterer hieß es lange Zeit von wegen: zuerst zu wenige Teilnehmer, dann Teilnehmer jenseits unseres (bisherigen) Altersspektrums 27 – 45.

Von wegen 27 – 45: Der AK hat beschlossen, mittendrin als Netzwerk zu sehen und mit den Teilnehmern älter zu werden. Zusammen mit dem Referat Junge Erwachsene wurde ein Vorstoß zur Leitung des ejw unternommen mit dem Ziel, die unten entstandene Lücke 27 – Ende 30 zu füllen. Doch dies funktioniert nur dann, wenn ein neues Netzwerk nachwächst, und so suchen wir dringend Frauen und Männer in diesem Alter, die bereit sind, mit unserer Unterstützung in ihrem Alterskreis aktiv zu werden, gerne auch als untere Alterserweiterung im Rahmen unseres AK mittendrin. Interessenten können sich direkt mit unserem AK-Vorsitzenden Klaus Riexinger in Verbindung setzen: khrx55@t-online.de

Beim Erscheinen dieses Heftes sind zwar die meisten mittendrin – Wege 2010 schon beschritten, aber es gibt am 12. September noch eine Wanderung und voraussichtlich startet am 19. Dezember der Tanztakt nach der Renovierung seines Tanzsaals wieder im CVJM-Haus.

Weitere und vor allem aktuelle Informationen über neue Angebote oder kurzfristige Programmänderungen gibt es auf unserer Homepage → www.ejwue.de/mittendrin

Im Namen des AK einen schönen Jahresausklang wünscht
Jürgen Eltze

Klaus Riexinger
Telefon 0 71 23/7 27 81
khrx55@t-online.de
www.ejwue.de/mittendrin

Treff3oplus

Zu unseren nächsten Wanderungen /
Tanzveranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Terminvorschau Wandern

26.09.2010 Venusberg und Sautal
24.10.2010 Rund um Esslingen
28.11.2010 Burg Hohenzollern (Hechingen)
19.12.2010 Durchs Körschtal nach Ostfildern

Terminvorschau Tanzen

12.09.2010
05.12.2010
Jeweils von 14 – 17 Uhr
im Saal der Ev. Pauluskirche, Paulusstraße 1,
Eingang Seyfferstraße
Weitere Informationen unter
→ www.treff3oplus.de

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) arbeitet selbständig im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Seine Ziele lauten unter anderem:
Wir begegnen jungen Menschen in ihren Lebenswelten und laden sie zu einem eigenen Glauben an Jesus Christus ein.
Wir begleiten junge Menschen dabei, ihr Leben aus diesem Glauben heraus zu gestalten.
Wir befähigen junge Menschen zur Übernahme von Verantwortung und begleiten sie dabei.
Für die Verwirklichung dieses Auftrags suchen wir spätestens zum 1. Januar 2011

eine Referentin/einen Referenten (50%)

für den Arbeitsbereich 6 – 26 / Schülerinnen- und Schülerarbeit im ejw

Diese Stelle in der Schülerinnen- und Schülerarbeit im ejw hat folgende Aufgabenfelder:

- Zu einem glaubwürdigen, ganzheitlichen Christsein im Schulalltag ermutigen und befähigen, schulbezogene Bildungsangebote für und mit Jugendlichen gestalten, insbesondere im Kontext von Schülerbibelkreisen
 - Weiterentwicklung des Gewaltpräventionsprojekts „Schritte gegen Tritte“ für Jugendliche ab der 7. Klasse. Es thematisiert strukturelle ethnische und personale Gewalt und bietet Jugendlichen Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung
- Zu den Aufgaben dieser Stelle gehören:**

- Mitarbeit bei der Verwirklichung der Ziele der Schülerinnen – und Schülerarbeit
- Christsein im Lebensraum Schule unterstützen
- Kooperationen von Jugendarbeit und Schule entwickeln und fördern
- Gewinnen und Begleiten von Mitarbeitenden und Partnern des Gewaltpräventionsprojekts „Schritte gegen Tritte“, Reflexion, Evaluation und Weiterentwicklung des Projektes
- Allgemeine Landesaufgaben

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir:

- Einen erfolgreichen Abschluss als Jugendreferentin / Jugendreferent an einer von der Evang. Landeskirche in Württemberg anerkannten Ausbildungsstätte oder vergleichbare Qualifikation
- Die Bereitschaft auf Schülerinnen und Schüler zuzugehen
- Zusammenarbeit mit ehren- und hauptamtlichen Teams

Die Mitgliedschaft in einer der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie die Identifikation mit Auftrag und Zielen des ejw setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach TVöD / KAO. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.

Auskünfte erteilen:

Jürgen Kehrberger, Fachlicher Leiter des ejw, Telefon: 07 11 / 97 81-360; juergen.kehrberger@ejwue.de
Wolfgang Ilg, Landesschülerpfarrer, Telefon: 07 11 / 97 81-188; wolfgang.ilg@ejwue.de

Bewerbungen erbitten wir bis zum 30. September 2010 an:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, Jürgen Kehrberger
Postfach 80 03 27, 70563 Stuttgart

ejw



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

ejw

begeistert
LEBEN

evangelisches Jugendwerk bezirk nürtingen

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Nürtingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bezirksjugendreferent/in

für eine 100% - Stelle (Elternzeitvertretung).

Ihre Aufgaben

- Gewinnung, Begleitung und Bildungsangebote für ehrenamtliche Mitarbeitende im Kinder- und Jugendbereich
- Arbeitsbereich: Arbeit mit Kindern (Fachausschuss Projekt J)
- Leitung von Freizeiten
- Verantwortung für zwei Distrikte
- Kreative Projektarbeit

Wir suchen für die Jugendarbeit im Kirchenbezirk Nürtingen eine Person, die

- begeistert, leidenschaftlich und lebensnah das Evangelium von Jesus Christus mit jungen Menschen lebt und offen auf andere zugeht.
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.
- gerne in einem Team mit Ehren- und Hauptamtlichen flexibel und kreativ zusammenarbeitet und Beziehungen gestalten kann.
- selbstständig Bewährtes begleitet und kontinuierlich neue Aktivitäten für die Arbeit mit Kindern gestaltet. Qualität, Bedarfsorientierung und Nachhaltigkeit stehen dabei für Sie im Mittelpunkt.
- sich mit einem guten Selbstmanagement und Freude an Organisation bei uns einbringt
- möglichst auf Erfahrung in der Evangelischen Jugendarbeit zurückgreifen kann.
- einen Abschluss an einer von der Württembergischen Landeskirche anerkannten Ausbildungsstätte hat.
- Mitglied in der Evangelischen Kirche ist.

Wir bieten

- Die Anstellung nach KAO (TVöD)
- Zusatzversorgung (ZVK)
- Zusammenarbeit mit kompetenten und motivierten ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Ein Team mit einem Geschäftsführenden Jugendreferenten, Projektreferentin Jugendarbeit und Schule, Sachbearbeiterinnen und ZDL
- eine gut ausgestattete und zentrumsnahe Geschäftsstelle in Nürtingen
- Fachlicher Austausch mit den Kollegen/-innen im Netzwerk des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Nürtingen

Können wir Ihr Interesse wecken?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis zum
30.09.2010 an unseren Vorsitzenden Sieghard Rehm
Mittelstädterstraße 7, 72585 Riederich
Tel. 07123/389014
E-Mail: rehm@ejw-nuertingen.de

Weitere Orientierung
und Informationen zu
unserer Arbeit finden
Sie unter
www.ejbn.de

Viele engagierte Mitarbeitende suchen für ihr lebendiges und innovatives Bezirksjugendwerk im Evang. Kirchenbezirk Weinsberg zum 01.03.2011 eine/n

Jugendreferentin / Jugendreferenten

(100%, unbefristet)

Wir freuen uns auf eine/n motivierte/n hauptamtliche/n Mitarbeiter/in

- der/dem es wichtig ist, Glaube im Alltag zu leben
- die/der auf Menschen zugeht und sie für Jesus Christus begeistert
- die/der bewährte Wege mitgeht und neue Impulse und Ideen einbringt

Die Schwerpunkte der Tätigkeit liegen im Bereich der Jungschar- und Konfirmandenarbeit sowie der Gewinnung, Bildung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Wichtig ist uns:

- Der persönliche Kontakt zu Mitarbeitenden und Gruppen in den einzelnen Orten
- Das Organisieren, Planen und Durchführen von Freizeiten und Bezirksveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
- Dass es Freiräume für Ihre persönlichen Gaben gibt

Sie erwartet:

- Ein Team von weiteren Hauptamtlichen, einer Teilzeitsekretärin und einem Zivildienstleistenden
- Viele motivierte Ehrenamtliche
- Ein dynamischer Bezirksarbeitskreis
- Ein überschaubarer Bezirk mit 21 Kirchengemeinden in landschaftlich reizvoller Umgebung
- Eine gut ausgestattete Geschäftsstelle
- Anstellung und Bezahlung nach KAO/TVöD

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Gisela Wieland, 1. Vorsitzende (Tel. 07130/ 45 39 30)
Patrick Schick, 2. Vorsitzender (Tel. 07134/ 52 88 28)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese bis zum **15.10.2010** an
Gisela Wieland, Hälde 26, 74245 Löwenstein



Menschen begegnen - Gaben entdecken - Mit Jesus Christus leben



Qualifizierte Berufsausbildung ist uns ein wichtiges Anliegen!

Die Landesstelle des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg bietet ab September 2011 wieder einen Ausbildungsplatz für das Berufsbild

Bürokauffrau/Bürokaufmann an.

In unserem Haus erlernen Sie die üblichen Tätigkeiten in Sekretariat und Sachbearbeitung. Zu den vermittelten kaufmännisch-verwaltenden und organisatorischen Kenntnissen zählen neben allgemeine Verwaltungsaufgaben, das Personalwesen, die Buchhaltung, die Organisation von Reisen, das Rechnungswesen sowie Zuschuss- und Versicherungsfragen.

Im Lauf der Ausbildung werden Sie die verschiedenen Abteilungen des Servicebereichs der Landesstelle inklusive unserer Buchhaltung kennenlernen. Es erwartet Sie ein sehr teamorientiertes und menschliches Miteinander mit hoher sozialer Kompetenz und einem angenehmen Arbeitsplatz.

Sie haben einen mittleren Bildungsabschluss oder auch das Abitur erreicht und interessieren sich für eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit? Sie sind Mitglied der evangelischen Landeskirche in Württemberg und vielleicht sogar in der Jugendarbeit engagiert?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbungsunterlagen, d.h. Anschreiben mit Foto, Lebenslauf sowie Zeugnissen per Post zu. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt. Bewerbungsschluss ist der **15. Oktober 2010**.

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Herrn Reinhold Klein
Haerlinstraße 1-3
70563 Stuttgart

ejw



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

STARTEN SIE MIT UNS IN EINE GRÜNE ZUKUNFT!

Die Manz Automation AG mit Sitz in Reutlingen ist weltweit einer der führenden Technologieanbieter von Produktionssystemen für die Photovoltaikindustrie, die Flat Panel Display (FPD)-Industrie und die Lithium-Ionen Batterieherstellung.

Um unseren internationalen Kunden weitestgehend die besten Lösungen anbieten zu können, suchen wir außergewöhnliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn Sie gerade studieren oder die Universität/Hochschule abgeschlossen haben, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung: career@manz.com

Auf unserer Internetseite finden Sie die vollständigen Profile und weitere Ausschreibungen.


Young Professionals (m/w)

Hochschulabsolventen (m/w)

Praktika/Abschlussarbeiten



Manz Automation AG • Steigackerstraße 5 • 72768 Reutlingen
www.manz.com



Profi am Bau Berufe mit Zukunft

Die Kammer-sieger 2008 und 2009 wurden von uns ausgebildet!

Wollen Sie einen Beruf erlernen:
Bei dem man abends sieht, was tagsüber geleistet wurde?
Bei dem es sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten gibt?
Bei dem Teamarbeit sehr wichtig ist?
Bei dem moderne Technik eingesetzt wird?
Dann lernen Sie am Bau!

Zum 1. August 2011 bilden wir aus:

Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)

Motivierte Schulabgänger erhalten einen idealen Start in die Zukunft. Wir bieten Ihnen eine fundierte und abwechslungsreiche Berufsausbildung mit praxisorientierten Tätigkeiten. Sie sollten handwerklich geschickt sein und den Willen zur Leistung und Ausdauer mitbringen. Ein guter Hauptschulabschluss und große Einsatzfreude sind die beste Voraussetzung für eine gute Ausbildung.

Gerne können Sie sich ein Bild über den Ausbildungsberuf bei uns in den Ferien machen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per e-mail an bewerbung@gottlob-rommel.de. Weitere Infos erhalten Sie bei Frau Grimm unter Telefon 0711 / 25565-277.

Gottlob Rommel Bauunternehmung
Von-Pistorius-Straße 14
70188 Stuttgart
info@gottlob-rommel.de
www.gottlob-rommel.de

Jetzt anmelden!

www.kongress-jugendarbeit.de

VON WEGEN
KONGRESS JUGENDARBEIT
05. - 07. NOVEMBER 2010
FELLBACH BEI STUTTGART



Unterstützt von
PLANSECUR Die Finanzplaner und
BRUDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE

Monatsspruch September 2010

Ein Mensch, der da isst und trinkt
und hat guten Mut bei allen seinen Mühen,
das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg · Postfach 80 03 27 · 70503 Stuttgart
E 3714 PVSt. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

Jetzt Material
anfordern

www.ejw-weltdienst.de

■ begegnen
bilden
teilen

weltdienst **ejw** ♂

begegnen begeistert

Jahresaktion
2010 . 2011

